

Am 15. Oktober 1883 wurde in der Zwickauer Parkstraße 3 der später als Dichter des Sachsenlandes und der Weihnacht bekannte Volks- und Musikschriftsteller Kurt Arnold Findeisen geboren. In diesem Gebäude hat die Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau unter anderem ihren Verwaltungssitz. Seinen 120. Geburtstag hat die GGZ zum Anlass genommen, an seinem Geburtshaus eine würdige Gedenktafel zu errichten, die heute feierlich enthüllt wurde. Sie ist vom Zwickauer Bildhauer Berthold Dietz entworfen und hergestellt worden.

Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Zwickau vom 9.10.2003 (Sondernutzungssatzung)

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55) in Verbindung mit § 18, 21 Straßengesetz für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (GVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. November 2002 (GVBl. S. 307), und § 8 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2003 (BGBl. I S. 286) hat der Stadtrat der Stadt Zwickau in seiner Sitzung am 25.09.2003 folgende Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Zwickau (Sondernutzungssatzung) beschlossen:

Inhaltsübersicht

- § 1 Sachlicher Geltungsbereich
- § 2 Besondere Benutzung, Erlaubnispflicht
- § 3 Erlaubnispflichtige Sondernutzungen, Sondernutzung zu gewerblichen Zwecken
- § 4 Erlaubnisantrag
- § 5 Erlaubniserteilung, Widerruf der Erlaubnis
- § 6 Erlaubnisversagung
- § 7 Pflichten des Erlaubnisnehmers
- § 8 Haftung und Sicherheiten
- § 9 Erlaubnisfreie Sondernutzung
- § 10 Hinweis auf gesetzliche Ordnungswidrigkeiten
- § 11 Erhebung von Gebühren und Kostenersatz; Gebührenbefreiung
- § 12 Gebührendschuldner
- § 13 Gebührenberechnung
- § 14 Gebührenerstattung
- § 15 Sonstige Kosten
- § 16 Gebührendschuld und Fälligkeit der Gebühren
- § 17 Übergangsregelung
- § 18 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

§ 1 Sachlicher Geltungsbereich

(1) Diese Satzung gilt für Gemeinde- und Kreisstraßen sowie für die Ortsdurchfahrten im Zuge der Bundes- und Staatsstraßen im Gebiet der Stadt Zwickau.

(2) Straßen im Sinne des Abs. 1 sind diejenigen öffentlichen Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind. Zu den öffentlichen Straßen gehören der Straßenkörper, der Luftraum über dem Straßenkörper und das Zubehör nach § 2 Abs. 2 SächsStrG und § 1 Abs. 4 FStrG.

§ 2 Besondere Benutzung, Erlaubnispflicht

(1) Soweit in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist, bedarf die Benutzung der im § 1 bezeichneten Straßen über den Gemeingebrauch hinaus als Sondernutzung der Erlaubnis durch die Stadt. In der Erlaubnis werden Art und Umfang der gestatteten Sondernutzung festgelegt. Die Benutzung ist erst nach schriftlicher Erteilung und nur im festgelegten Umfang der Erlaubnis zulässig. Darüber hinaus darf die Sondernutzung erst nach Vorliegen anderer erforderlicher Genehmigungen oder Erlaubnisse ausgeübt werden.

(2) Der Erlaubnis bedarf auch die Erweiterung oder Änderung der Sondernutzung.

(3) Die Einräumung von Rechten zur Benutzung der Straße richtet sich nach bürgerlichem Recht, wenn die Benutzung den Gemeingebruch nicht beeinträchtigt, wobei eine vorübergehende Beeinträchtigung für Zwecke der öffentlichen Versorgung oder der Entsorgung außer Betracht bleibt (§ 23 Abs. 1 SächsStrG und § 8 Abs. 10 FStrG).

§ 3 Erlaubnispflichtige Sondernutzungen,

Sondernutzung zu gewerblichen Zwecken

(1) Erlaubnispflichtige Sondernutzungen sind insbesondere

1. die gegenständliche Inanspruchnahme des Luftraumes bis zu einer Höhe von 4,5 m oberhalb der Fahrbahn und einer Höhe bis zu 3 m oberhalb der übrigen Verkehrsfläche;
2. in den Straßenraum mehr als 0,5 m hineinragende Teile baulicher Anlagen, wie insbesondere Sonnenschutzdächer (Markisen) und Vordächer;
3. das Aufstellen von Gefäßen, Containern und anderen Behältnissen zur Aufnahme von Restabfällen oder Wertstoffen, soweit nicht nach § 9 Abs. 1 Nr. 4 erlaubnisfrei;
4. die Werbung für politische Parteien, Organisationen und Wählervereinigungen, soweit sie mit Plakaten, Ständen oder ähnlich sperrigen Anlagen durchgeführt wird;
5. das Aufstellen von Fahrradständern;
6. Sondernutzungen zu gewerblichen Zwecken nach Abs. 3.

(2) Erlaubnispflichtige Sondernutzungen sind in der Regel auch das Aufstellen von Gerüsten, Bauzäunen, Schuttrutschen, die Ablagerung von Baustoffen, Bauschutt oder sonstigen Gegenständen, das Abstellen von Arbeitswagen, Baumaschinen und -geräten.

(3) Sondernutzungen zu gewerblichen Zwecken können in folgenden Fällen erlaubt werden:

1. für Erlaubnisinhaber nach Gaststättengesetz für das Aufstellen von Tischen, Stühlen, Umzäunungen, Sonnenschirmen, Pflanzgefäßen und für das Zubereiten von Speisen und das Verabreichen von Getränken in oder aus ortsveränderlichen

oder nicht ständigen Einrichtungen im Freien und zwar in Frontbreite der Betriebsstätte;

2. für Einzelhandelsbetriebe zu Verkaufs-, Präsentations- und Werbezwecken vor der Stätte der Leistung und in der Breite der jeweiligen Ladenfront, dabei sind nur sortimentstypische Waren zugelassen;
 3. für Reisegewerbe innerhalb der Gebührenzonen I und II der Anlage B zu dieser Satzung für jeweils eine Verkaufseinrichtung zum Verkauf von Speisen und Getränken (z. B. Stand oder Wagen) an den Standorten Georgenplatz, Schumannplatz und Marienplatz bei täglicher Räumung des Standplatzes sowie für Eisverkauf mit Tourenplan im Umherfahren;
 4. für Reisegewerbe innerhalb der Gebührenzonen I und II der Anlage B zu dieser Satzung für ein Kinderfahrgeschäft bei täglicher Räumung des Standplatzes;
 5. für Reisegewerbe innerhalb der Gebührenzone III der Anlage B zu dieser Satzung unter Beachtung der vorhandenen, ortsgebundenen gewerblichen Nutzungen, des Marktgeschehens sowie bei täglicher Räumung des Standplatzes oder im Umherfahren mit Tourenplan für Frischwaren (z. B. Backwaren, Fleisch- und Wurstwaren, Obst und Gemüse, gärtnerische Produkte, Eis); Das Marktgeschehen ist ausreichend beachtet, wenn an Markttägen im Abstand von 250 m um den Markt keine Sondernutzungserlaubnis zu gewerblichen Zwecken erteilt wird.
 6. für Verkaufsautomaten;
 7. für das Verteilen von Werbeschriften von Tischen oder Ständen aus sowie für Werbung durch Personen, die Plakate oder ähnliche Anknüpfungsmittel zu Werbezwecken umhertragen;
 8. für Plakattafeln bis zu einer Größe Format DIN A 1 an Lichtmasten zu Werbezwecken für einen Werbezeitraum von 14 Tagen für Veranstaltungen auf Plätzen, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind, sowie in öffentlichen Gebäuden in der Stadt Zwickau;
 9. für Volksfeste im Sinne des § 60 b der Gewerbeordnung, für Veranstaltungen nach Titel IV der Gewerbeordnung und ähnlicher Art;
 10. für den Platz der Völkerfreundschaft für insgesamt maximal 60 Tage Veranstaltungsdauer pro Jahr, die sich wie folgt aufteilen: für bis zu drei Zirkusveranstaltungen, für bis zu zwei Volksfeste im Sinne des § 60 b der Gewerbeordnung, für bis zu drei Veranstaltungen nach Titel IV der Gewerbeordnung oder ähnliche Veranstaltungen bis zu jeweils maximal 5.000 m² Flächenbedarf.
- (4) Die Anlage neuer und die Änderung bestehender Zufahrten und Zugänge zu Staats- und Kreisstraßen außerhalb der zur Erschließung bestimmten Teile der Ortsdurchfahrt sowie zu Gemeindeverbindungsstraßen außerhalb der geschlossenen Ortslage gelten gemäß § 22 Abs. 1 SächsStrG als Sondernutzung.

§ 4 Erlaubnis Antrag

(1) Die Sondernutzungserlaubnis wird nur auf Antrag erteilt. Dieser ist in der Regel schriftlich wenigstens zwei Wochen vor der beabsichtigten Ausübung der Sondernutzung mit Angaben zu Ort, Art, Umfang und Dauer der Sondernutzung bei der Stadt zu stellen. Es können Erläuterungen durch Zeichnung, textliche Beschreibung oder in sonst geeigneter Weise verlangt werden.

(2) Ist mit der Sondernutzung eine Behinderung oder Gefährdung des Verkehrs, eine Beschädigung der Straße oder die Gefahr einer solchen Beschädigung verbunden, so muss der Antrag Angaben darüber enthalten, in welcher Weise den Erfordernissen der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs sowie des Schutzes der Straße Rechnung getragen wird.

§ 5 Erlaubniserteilung.

Widerruf der Erlaubnis

(1) Die Erteilung einer Erlaubnis steht im pflichtgemäßen Ermessen der Stadt. Sie wird auf Zeit oder Widerruf erteilt. Die Erlaubnis kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden. Sie kann widerrufen werden, wenn der Erlaubnisnehmer die ihm erteilten Bedingungen oder Auflagen nicht einhält oder erfüllt oder er gegen sonstige bestehende Vorschriften verstößt. Ein Widerruf erfolgt auch, wenn der Erlaubnisinhaber gegen seine Zahlungsverpflichtungen gemäß dieser Satzung verstößt.

(2) Die erteilte Sondernutzungserlaubnis gilt nur für den Erlaubnisnehmer. Erlaubnisnehmer ist derjenige, welchem die Sondernutzungserlaubnis erteilt wurde. Eine Überlassung an Dritte ist nicht gestattet. Die Wahrnehmung durch Dritte, die nicht Erlaubnisnehmer sind, bedarf der vorherigen Zustimmung der Stadt. Die Pflichten des Erlaubnisnehmers bleiben hiervon unberührt.

(3) Sonstige nach öffentlichem Recht erforderliche Genehmigungen, Erlaubnisse oder Bewilligungen werden durch die Sondernutzungserlaubnis nicht ersetzt.

Fortsetzung auf Seite 4

Gebührenverzeichnis (Anlage A zur Sondernutzungssatzung)							
Nr.	Art der Sondernutzung	Bemes- sungs- grund- lage		Gebühr nach Be- messungs- grundlage Zone I	Gebühr nach Be- messungs- grundlage Zone II	Gebühr nach Be- messungs- grundlage Zone III	Mindest- gebühr
		Maß- einheit	Zeit- einheit	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1.	Anlagen und Einrichtungen mit Personal						
1.1	Aufstellen von Tischen und Stühlen (01.04.-30.09.)	m²	Monat	2,55		2,04	52,00
1.2	Aufstellen von Tischen und Stühlen (01.10.-31.03.)	m²	Monat	0,90		0,50	16,00
1.3	Aufstellen von Tischen und Stühlen (besonderer Anlass)	m²	Tag	0,60		0,40	6,00
1.4	Aufstellen von Verkaufseinrichtungen, Zelten und ähnlichen Anlagen	m²	Tag	2,04		1,10	26,00
1.5	Eis- u. andere Verkaufswagen, die m. Tourenplan umherfahren	Fahrzeug	Monat	88,20	76,70	25,60	25,60
2.	Sonstige Anlagen und Einrichtungen						
2.1	Kinderfahrgeschäft	m²	Tag	0,35	0,30	0,20	16,00
2.2	Verkaufsautomaten	Stück	Jahr	43,60	41,00	35,80	35,80
2.3	Warenstände (ab einem Jahr)	m²	Jahr	56,30	51,20	41,00	41,00
2.4	Warenstände	m²	Monat	5,50	5,00	4,00	20,00
2.5	Warenstände	m²	Tag	0,35	0,30	0,20	3,00
2.6	Sonnenschutzdächer (Markisen)	Stück	Jahr	17,95	15,40	10,30	10,30
2.7	Vordächer (fest installiert)	m²	Jahr	3,35	3,10	2,60	52,00
3.	Aufstellung und Lagerung aus Anlass von Baumaßnahmen						
3.1	Aufstellung von Gerüsten, Baustelleneinrichtung durch Bauzäune oder andere Abgrenzungen, Ablagerung von Baustoffen und anderem Arbeitsmaterial, Abstellen von Arbeitswagen und Baumaschinen, -geräten auf Fußwegen	m²	Tag	0,12	0,10	0,07	16,00
3.2	Aufstellung von Gerüsten, Baustelleneinrichtung durch Bauzäune oder andere Abgrenzungen, Ablagerung von Baustoffen und anderem Arbeitsmaterial, Abstellen von Arbeitswagen und Baumaschinen, -geräten auf Fahrbahnen	m²	Tag	0,23	0,20	0,15	16,00
4.	Aufstellen von Gefäßen, Containern und Behältnissen						
4.1	Aufstellen von Gefäßen und Containern zur Aufnahme von Restabfällen oder Wertstoffen bis 8 m3 Fassungsvermögen über 24 Std. Abstelldauer	Stück	Tag	2,35	2,10	1,60	1,60
4.2	Aufstellen von Gefäßen und Containern zur Aufnahme von Restabfällen oder Wertstoffen über 8 m3 Fassungsvermögen bis 24 Std. Abstelldauer	Stück	Tag	28,15	25,60	20,50	20,50
4.3	Aufstellen von Gefäßen und Containern zur Aufnahme von Restabfällen oder Wertstoffen über 8 m3 Fassungsvermögen über 24 Std. Abstelldauer hinaus (Summe aus 4.2 und 4.3)	Stück	Tag	4,60	4,10	3,10	-
4.4	Dauerndes Aufstellen von nicht haushaltsnahen Sammelgroßbehältnissen zur Aufnahme von Wertstoffen	Stück	Woche	-	0,20	0,10	26,00
5.	Werbung						
5.1	Werbe- und Informationsveranstaltungen durch nicht ortsansässige Firmen (Fahrzeuge oder Infostände, Tribünen u. ä.)	m²	Tag	6,50		4,00	5,00
5.2	Werbe- und Informationsveranstaltungen durch ortsansässige Firmen (Fahrzeuge oder Infostände, Tribünen u. ä.)	m²	Tag	2,75	2,50	2,00	2,50
5.3	Handzettel- und Produktverteilung durch nicht ortsansässige Firmen	Person	Tag	16,00	15,00	-	15,00
5.4	Handzettel- und Produktverteilung durch ortsansässige Firmen	Person	Tag	8,00	7,50	-	7,50
5.5	Fest verbundene Werbeträger (z. B. Vitrinen, Tafeln, Leuchtschriften)	Stück	Jahr	61,45	51,20	30,70	30,70
5.6	Werbeständer und Fahrradständer (max. 2 m² Grundfläche; ab einem Jahr)	Stück	Jahr	33,25	30,70	25,60	25,60
5.7	Werbeständer und Fahrradständer (max. 2 m² Grundfläche)	Stück	Monat	16,25	15,00	12,50	12,50
5.8	Werbeständer und Fahrradständer (max. 2 m² Grundfläche)	Stück	Tag	0,47	0,42	0,32	1,00
6.	Andere Nutzungen						
6.1	Nutzung von Flächen für Märkte und Veranstaltungen	m²	Tag	0,08 bis 5,00		0,01 bis 2,50	5,00
6.2	Die Gebührenbemessung und -höhe für Sondernutzungen, die nicht ausdrücklich erfasst sind, richtet sich nach ähnlichen erfassten Sondernutzungen						
6.3	Mindestgebühr, soweit nicht festgesetzt (einmalig)	-	-	-	-	-	10,00
7.	Verwaltungskosten	Erlaubnisverfahren/Vorgang	-	-	-	-	2,50 bis 2.500,00
Gebührenzonen (Anlage B zur Sondernutzungssatzung)							
Die Zone I umfasst die Straßen vom Georgenplatz über die Äußere und Innere Plauensche Straße bis zum Marienplatz. Die Zone II umfasst alle Straßen - außer denen der Zone I - innerhalb des Dr.-Friedrichs-Rings, den Dr.-Friedrichs-Ring selbst beidseitig sowie							
1. Bahnhofstraße zwischen Georgenplatz und Humboldtstraße,							
2. Poetenweg zwischen Georgenplatz und Bosestraße,							
3. Werdauer Straße zwischen Georgenplatz und Humboldtstraße.							
Die Zone III umfasst alle übrigen Straßen.							

BEKANNTMACHUNG VON IM SEPTEMBER 2003 VON STADTRAT DER STADT ZWICKAU BESCHLOSSENEN SATZUNGEN

Fortsetzung von Seite 3

§ 6 Erlaubnisversagung

(1) Die Erlaubnis ist in der Regel zu versagen, wenn durch die Sondernutzung oder die Häufung von Sondernutzungen eine nicht vertretbare Beeinträchtigung der Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs zu erwarten ist, die auch durch die Erteilung von Bedingungen und Auflagen nicht ausgeschlossen werden kann. Das ist insbesondere der Fall, wenn keine Mindestfußwegbreite von 1,5 m für den Fußgängerverkehr verbleibt. Des Weiteren ist die Erlaubnis zu versagen, wenn die Sondernutzung gegen andere Rechtsvorschriften verstößt oder wenn durch die Gestattung der Sondernutzung oder durch die Häufung von Sondernutzungen das Stadtbild leidet.

(2) Die Erlaubnis kann versagt werden, wenn den Interessen des Gemeingebrauchs, insbesondere der Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs oder des Schutzes des öffentlichen Verkehrsgrundes oder anderer rechtlich geschützter Interessen, der Vorrang gegenüber der Sondernutzung gebührt. Dies ist insbesondere der Fall, wenn

1. der mit der Sondernutzung verfolgte Zweck ebenso durch die Inanspruchnahme privater Grundstücke erreicht werden kann;
 2. die Sondernutzung an anderer Stelle bei geringerer Beeinträchtigung des Gemeingebrauches erfolgen kann;
 3. die Straße oder ihre Ausstattung durch die Art der Sondernutzung und deren Folgen beschädigt werden kann und der Erlaubnisnehmer nicht hinreichend Gewähr bietet, dass die Beschädigung auf seine Kosten unverzüglich wieder behoben wird;
 4. zu befürchten ist, dass durch die Sondernutzung andere Personen gefährdet oder in unzumutbarer Weise belästigt werden können oder eine Beeinträchtigung vorhandener, ortsgebundener gewerblicher Nutzung zu befürchten ist;
 5. der Erlaubnisnehmer gegen den Inhalt eines früheren Erlaubnisbescheides verstoßen hat.
- (3) Die Sondernutzungserlaubnis ist auch zu versagen, wenn derjenige, welcher eine Erlaubnis nach § 4 beantragt hat, Gebührenschuldner für zurückliegende und beendete Sondernutzungen ist, den Nachweis über die erfolgte Einzahlung eines Verwaltungskostenvorschlusses nicht innerhalb der gesetzten Frist vorweist oder sonstige Schulden gegenüber der Stadt hat.

§ 7 Pflichten des Erlaubnisnehmers

(1) Der Erlaubnisnehmer hat Anlagen so zu errichten und zu unterhalten, dass sie den Anforderungen der Sicherheit und Ordnung, den anerkannten Regeln der Technik sowie der Verkehrssicherheit genügen. Des Weiteren ist auf die Gestaltung des Stadtbildes Rücksicht zu nehmen.

(2) Der Erlaubnisnehmer hat einen ungehinderten Zugang zu allen in die Straßendecke eingebauten Einrichtungen zu gewährleisten. Wasserablauftrinnen, Hydranten, Kanal-, Kabel-, Heizungs- und sonstige Schächte sind freizuhalten.

(3) Erlischt die Erlaubnis oder wird sie widerrufen, so hat der bisherige Erlaubnisnehmer die Sondernutzung einzustellen, alle von ihm erstellten Einrichtungen und die zur Sondernutzung verwendeten Gegenstände unverzüglich - spätestens jedoch innerhalb der von der Behörde gesetzten Frist - zu entfernen und den früheren Zustand ordnungsgemäß wiederherzustellen. Abfälle und Wertstoffe sind ordnungsgemäß zu entsorgen, die beanspruchte

Fläche ist - soweit erforderlich - zu reinigen.

(4) Der Abs. 3 gilt entsprechend, wenn die Erlaubnis für eine bereits ausgeübte Sondernutzung versagt wird.

§ 8 Haftung und Sicherheiten

(1) Die Stadt kann den Erlaubnisnehmer verpflichten, zur Deckung des Haftpflichtrisikos vor der Inanspruchnahme der Erlaubnis den Abschluss einer ausreichenden Haftpflichtversicherung nachzuweisen und diese Versicherung für die Dauer der Sondernutzung aufrechtzuerhalten. Des Weiteren kann die Hinterlegung einer angemessenen Sicherheit verlangt werden. Der Stadt zusätzlich durch die Sondernutzung entstehende Kosten hat der Sondernutzer auch zu ersetzen, wenn sie die hinterlegte Sicherheit übersteigen.

(2) Der Erlaubnisnehmer haftet der Stadt für Schäden, die durch die Sondernutzung entstehen. Von Ersatzansprüchen Dritter hat der Erlaubnisnehmer die Stadt freizustellen.

(3) Der Erlaubnisnehmer haftet für die Verkehrssicherheit der angebrachten oder aufgestellten Sondernutzungsanlagen und Gegenstände. Wird durch die Sondernutzung der Straßenkörper beschädigt, so hat der Erlaubnisnehmer die Fläche verkehrssicher zu schließen und der Stadt die vorläufige Instandsetzung und die endgültige Wiederherstellung mit Angabe des Zeitpunktes, wann die Straße dem öffentlichen Verkehr wieder zur Verfügung steht, anzuzeigen. Über die endgültige Wiederherstellung wird ein Abnahmeprotokoll mit Vertretern der Stadt gefertigt. Der Erlaubnisnehmer haftet gegenüber der Stadt hinsichtlich verdeckter Mängel der Wiederherstellung nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik bis zum Ablauf einer Gewährleistungsfrist von fünf Jahren.

(4) Bei Widerruf der Erlaubnis oder bei Sperrung, Änderung, Umstufung oder Einziehung der Straße besteht kein Ersatzanspruch gegen die Stadt.

(5) Die Stadt haftet nicht für Schäden an den Sondernutzungsanlagen oder -einrichtungen, es sei denn, ihr oder ihren Bediensteten fällt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

§ 9 Erlaubnisfreie Sondernutzung

- (1) Keiner Sondernutzungserlaubnis bedürfen
1. baulaufsichtlich genehmigte Anlagen im Straßenkörper wie Kellerschächte, Roste, Einwurfvorrichtungen, Treppenstufen, Werbeanlagen und Verkaufsautomaten der Straßenanlieger, wenn sie nicht mehr als 0,5 m in einen Fußweg oder eine Fußgängerzone oder einen verkehrsberuhigten Bereich hineinragen;
 2. die Ausschmückung von Straßen- und Häuserfronten für Feiern, Feste, Umzüge und ähnliche Veranstaltungen zur Pflege des Brauchtums oder für kirchliche Prozessionen;
 3. die vorübergehende Lagerung von Brennstoffen und Umzugsgut auf Fußwegen am Tag der An- bzw. Abfuhr, sofern die Verkehrsteilnehmer hierdurch nicht gefährdet werden und eine Mindestbreite von 1,5 m frei bleibt;
 4. das Aufstellen von Gefäßen und Containern bis 8 m³ Inhalt zur Aufnahme von Restabfällen oder Wertstoffen auf Fußwegen für den Tag der Entleerung oder Abholung, sofern die Verkehrsteilnehmer hierdurch nicht gefährdet werden und eine Mindestbreite von 1,5 m frei bleibt;
 5. behördlich genehmigte Straßensammlungen sowie der Verkauf von Losen für behördlich genehmigte Lotterien auf Fußwegen, in Fußgängerzonen oder verkehrsberuhigten Bereichen.

(2) Erlaubnisfreie Sondernutzungen nach Abs. 1 können eingeschränkt oder untersagt werden, wenn die Belange des Straßenbaus oder der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs dies erfordern.

§ 10 Hinweis auf gesetzliche Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer die in § 52 Abs. 1 Nr. 3 bis 9 SächsStrG oder in § 23 FStrG bezeichneten Tatbestände erfüllt, also insbesondere

1. entgegen gesetzlichen Vorschriften eine Straße ohne Erlaubnis über den Gemeingebrauch hinaus benutzt;
2. einer erteilten vollziehbaren Auflage für die Erlaubnis nicht nachkommt;
3. eine Anlage nicht vorschriftsmäßig errichtet, unterhält oder ändert;
4. Zufahrten oder Zugänge ohne Erlaubnis anlegt oder ändert.

(2) Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis 500 EUR, in bestimmten Fällen sogar mit bis zu 5.000 EUR geahndet werden.

§ 11 Erhebung von Gebühren und Kostenersatz; Gebührenbefreiung

(1) Für erlaubnispflichtige Sondernutzungen im Sinne der §§ 2 und 3 werden Gebühren nach Maßgabe des Gebührenverzeichnisses (Anlage A) und der Gebührenzonen (Anlage B) erhoben. Die Anlagen A und B sind Bestandteile dieser Satzung.

(2) Von der Entrichtung einer Gebühr sind befreit:

1. die politischen Parteien, Organisationen und Wählervereinigungen, Gewerkschaften, Religionsgemeinschaften, karitative Verbände und gemeinnützige Organisationen, sofern die Sondernutzung ausschließlich und unmittelbar der Durchführung ihrer politischen, gewerkschaftlichen, religiösen, karitativen oder gemeinnützigen Arbeit dient und auf aktuelle Ereignisse und Vorhaben hinweist sowie nicht ihre wirtschaftlichen Unternehmen betrifft;
 2. die Religionsgemeinschaften für das Aufstellen von Hinweisschildern für Gottesdienste;
 3. die Straßenanlieger für das Aufstellen von Fahrradständern ohne Werbung, Blumenkübeln und ähnlichen dekorativen und abgrenzenden Gegenständen;
 4. der Bund, die Länder und die Gemeinden;
 5. die Veranstalter von Volksfesten im Sinne des § 60 b der Gewerbeordnung, von Veranstaltungen nach Titel IV der Gewerbeordnung, von Zirkusgastspielen und ähnlichen Veranstaltungen, bei denen der Auf- und Abbau mehr als einen Tag dauert, für die Zeit des Auf- und Abbaus.
- (3) Sondernutzungsgebühren werden auch dann erhoben, wenn eine erlaubnispflichtige Sondernutzung ohne Erlaubnis ausgeübt wird.
- (4) Der Erlaubnisnehmer hat auf Verlangen der Stadt die im Rahmen der Sondernutzung errichteten oder unterhaltenen Anlagen auf seine Kosten zu ändern und alle Kosten zu ersetzen, die dem Träger der Straßenbaulast durch die Sondernutzung entstehen. Hierfür kann der Träger der Straßenbaulast angemessene Vorschüsse und Sicherheiten verlangen.
- (5) Die sonstigen anfallenden Kosten, insbesondere Strom und Wasser, sind in der Gebühr nicht enthalten. Diese Kosten werden gesondert berechnet.
- (6) Das Recht, für die Erlaubniserteilung Verwaltungsgebühren zu erheben, bleibt unberührt.

§ 12 Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner sind:

1. der Antragsteller;

2. der Erlaubnisnehmer;
3. derjenige, der die Sondernutzung tatsächlich ausübt oder in dessen Interesse die Sondernutzung ausgeübt wird.

(2) Bei einer Mehrheit von Gebührenschuldnern haftet jeder als Gesamtschuldner.

§ 13 Gebührenberechnung

(1) Die Gebühr ist im Einzelfall nach Art und Ausmaß der Einwirkung auf die Straße und den Gemeingebrauch sowie nach den wirtschaftlichen Interessen des Gebührenschuldners an der Sondernutzung zu bemessen. Dies gilt auch, soweit das Gebührenverzeichnis einen Gebührenrahmen vorsieht, innerhalb dessen sich die Gebühr nach den Ermessenskriterien des Gebührenrahmens bestimmt.

(2) Werden Gebühren in Tages-, Wochen-, Monats- oder Jahressätzen festgelegt, dann werden angefangene zeitliche Nutzungsdauern voll berechnet. Ergeben sich bei der Errechnung von Gebühren nach dem Gebührenverzeichnis Beträge, die geringer als die Mindestgebühr sind, wird die Mindestgebühr erhoben.

(3) Für Sondernutzungen, die nicht im Gebührenverzeichnis enthalten sind, richtet sich die Gebühr in sinngemäßer Anwendung nach Abs. 1 Satz 1. Sie richtet sich soweit als möglich nach einer im Gebührenverzeichnis enthaltenen vergleichbaren Sondernutzung.

§ 14 Gebührenerstattung

(1) Wird von einer Erlaubnis kein Gebrauch gemacht, so sind auf Antrag des Gebührenschuldners bereits gezahlte Sondernutzungsgebühren zu erstatten. Endet die Sondernutzung vor Ablauf des Zeitraumes, für den die Sondernutzungsgebühren entrichtet wurden, oder wurde die genehmigte Fläche nicht voll in Anspruch genommen, so ist auf Antrag des Gebührenschuldners der auf die nicht in Anspruch genommene Zeit oder Fläche entfallende Anteil der Gebühren zu erstatten. Der Erlaubnisnehmer hat die Nichtinanspruchnahme glaubhaft zu machen und gegebenenfalls nachzuweisen.

(2) Der Erstattungsantrag muss binnen einer Ausschlussfrist von einem Monat nach Beendigung der Sondernutzung oder nach dem beabsichtigten Beginn der Sondernutzung bei der Stadt schriftlich eingegangen sein. Beträge unter 15 EUR werden nicht erstattet.

(3) Wurde eine Sondernutzungserlaubnis widerrufen, weil der Gebührenschuldner gegen den Inhalt des Erlaubnisbescheides verstoßen hat, ist eine Gebührenerstattung ausgeschlossen. Im Voraus entrichtete Gebühren werden anteilmäßig erstattet, wenn die Stadt eine Sondernutzungserlaubnis aus Gründen widerruft, die nicht vom Gebührenschuldner zu vertreten sind.

§ 15 Sonstige Kosten

Kosten, die der Stadt durch die Sondernutzung zusätzlich entstehen, hat der Gebührenschuldner nach § 12 dieser Satzung zu tragen.

§ 16 Gebührenschuld und Fälligkeit der Gebühren

(1) Die Gebührenpflicht entsteht

1. mit der Erteilung der Sondernutzungserlaubnis;
2. für Sondernutzungen für einen bestimmten Zeitraum bei Erteilung der Erlaubnis für den gesamten Zeitraum; sind für die Sondernutzung wiederkehrende Jahresgebühren zu entrichten, entsteht die Gebührenschuld für das laufende Jahr mit der Erteilung der Erlaubnis, für die folgenden Jahre entsteht die Gebührenschuld mit Beginn des jeweiligen Jahres;
3. für Sondernutzungen, die bei Inkrafttreten

dieser Satzung erlaubt waren, mit dem Inkrafttreten der Satzung;

4. bei unerlaubter Sondernutzung mit dem Beginn der Nutzung.

(2) Die Gebührenpflicht besteht bis zur schriftlichen Anzeige der Beendigung der Sondernutzung oder bis zum Zeitpunkt der Kenntnisnahme der Stadt von der Beendigung der Sondernutzung.

(3) Die Gebühren werden durch Gebührenbescheid festgesetzt. Sie werden in den Fällen des § 16 Abs. 1

1. Nr. 1, 3 und 4 mit Bekanntgabe des Bescheides fällig;
2. Nr. 2 erstmalig mit Bekanntgabe des Bescheides, ansonsten jeweils zu Beginn der Zeitperiode, bei Sondernutzungen auf Widerruf jeweils zu Beginn des Folgejahres fällig.

Die fälligen Gebühren können bei Nichteinhaltung der Fälligkeitstermine im Verwaltungsverfahren beigetrieben werden.

§ 17 Übergangsregelung

(1) Diese Satzung gilt auch für bereits bestehende Sondernutzungen. Sondernutzungen, für die die Stadt vor Inkrafttreten dieser Satzung eine Erlaubnis auf Zeit oder Widerruf erteilt hat, bedürfen keiner neuen Erlaubnis nach dieser Satzung.

(2) Bei bestehenden Sondernutzungen sind das neue Gebührenverzeichnis (Anlage A) und die neuen Gebührenzonen (Anlage B) für die nächsten fälligen Gebühren nach Inkrafttreten der Satzung anzuwenden.

§ 18 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Zwickau vom 09.05.1995, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 09.11.2000, außer Kraft.

(2) Abweichend von Abs. 1 treten § 14 Abs. 1 und Abs. 2 dieser Satzung rückwirkend zum 01.01.2003 in Kraft.

Diese Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist unter Hinweis auf § 4 Abs. 4 öffentlich bekannt zu machen.

Zwickau, den 09.10.2003

Dietmar Vettermann
Oberbürgermeister

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf 1 Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Zwickau unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen und über das Anbringen von Hausnummern in der Stadt Zwickau (PolVO) vom 09.10.2003

Aufgrund von § 9 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und § 17 Abs. 1 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPolG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 (GVBl. S. 466) und gemäß § 6 Abs. 4 Satz 2 und § 14 des Gesetzes zum Schutze der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden (GeffHundG) vom 24. August 2000 (GVBl. S. 358), in der Fassung vom 10. April 2003 (GVBl. S. 94), hat der Stadtrat der Stadt Zwickau am 25.09.2003 folgende Polizeiverordnung erlassen.

Inhaltsübersicht

Abschnitt 1 - Allgemeine Regelungen

- § 1 Geltungsbereich, Verhältnis zu anderen Vorschriften
- § 2 Begriffsbestimmungen
- Abschnitt 2 - Umweltschädliches Verhalten
- § 3 Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen, Besprühen
- § 4 Tierhaltung
- § 5 Verunreinigung durch Tiere
- § 6 Taubenfütterungsverbot
- § 7 Abspritzen von Fahrzeugen, Reinigungsvorgänge und Ölwechsel

Abschnitt 3 - Schutz vor Lärmbelästigungen

- § 8 Schutz der Nachtruhe und sonstige Ruhezeiten
- § 9 Benutzung von Beschallungsanlagen, Tonwiedergabegeräten, Musikinstrumenten u. ä.
- § 10 Benutzung von Wertstoffcontainern und sonstigen Abfallbehältern
- § 11 Schießen mit Böllern, Salutschießen mit Vorderladern

Abschnitt 4 - Öffentliche Beeinträchtigungen

- § 12 Aggressives Betteln und andere öffentliche Beeinträchtigungen
- § 13 Abbrennen von offenen Feuern
- § 14 Verbot der Verunreinigung und der artfremden Nutzung

Abschnitt 5 - Anbringen von Hausnummern

Abschnitt 6 - Schlussbestimmungen

- § 16 Zulassung von Ausnahmen
- § 17 Ordnungswidrigkeiten
- § 18 Inkrafttreten

Abschnitt 1 - Allgemeine Regelungen

§ 1 Geltungsbereich,

Verhältnis zu anderen Vorschriften

(1) Diese Polizeiverordnung gilt im gesamten Gebiet der Stadt Zwickau.

(2) Die Vorschriften der Bundes- und Landesgesetze und die dazu erlassenen Verordnungen, insbesondere das Wasserhaushaltsgesetz, das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, das Bundes-Immissionsschutzgesetz, das Waffengesetz, das Sprengstoffgesetz, das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, das Bundesnaturschutzgesetz, das Gesetz zur Bekämpfung gefährlicher Hunde, die Bundesartenschutzverordnung, die Straßenverkehrsordnung, die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung, das Gesetz über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen, das Sächsische Landesjagdgesetz, das Gesetz zum Schutze der Bevölkerung vor gefähr-

lichen Hunden, die Sächsische Bauordnung, das Sächsische Straßengesetz, das Waldgesetz für den Freistaat Sachsen, das Sächsische Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetz, das Sächsische Naturschutzgesetz, das Sächsische Wassergesetz, die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt über Art und Häufigkeit der Eigenkontrolle von Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen, die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen, in der jeweils geltenden Fassung, bleiben durch die Regelungen in dieser Polizeiverordnung unberührt.

§ 2 Begriffsbestimmungen

(1) Öffentliche Straßen sind alle Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder auf denen ein tatsächlicher öffentlicher Verkehr stattfindet.

(2) Grün- und Erholungsanlagen sind allgemein zugängliche, insbesondere gärtnerisch gestaltete Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes dienen. Zu den Grün- und Erholungsanlagen gehören unter anderem auch Verkehrsgrünanlagen und allgemein zugängliche Kinderspielflächen sowie allgemein zugängliche Sportplätze.

(3) Böller im Sinne dieser Polizeiverordnung sind:

- a) Böllerkanonen
 - b) Standböller
 - c) Handböller
 - d) Gasböller
- Vorderlader im Sinne dieser Polizeiverordnung sind Feuerwaffen, die von der Mündung

her geladen werden. Bei Revolvern gilt dies entsprechend für die einzelnen Kammern der Trommel.

Abschnitt 2 - Umweltschädliches Verhalten

§ 3 Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen, Besprühen

(1) Das Anbringen von Plakaten, Schildern, Beschriftungen sowie Bemalungen und Besprühungen, die weder eine Ankündigung noch eine Anpreisung oder einen Hinweis auf Gewerbe oder Beruf zum Inhalt haben, sind an Stellen, die von öffentlichen Straßen oder Grün- und Erholungsanlagen im Sinne des § 2 dieser Polizeiverordnung oder von Bahnanlagen aus sichtbar sind, verboten. Dieses Verbot gilt nicht für das Plakatieren auf den dafür zugelassenen Plakatträgern (z. B. Plakatsäulen, Werbetafeln, Anschlagtafeln) bzw. für das Beschriften, Bemalen und Besprühen speziell dafür zugelassener Flächen.

(2) Die Ortspolizeibehörde kann Ausnahmen zulassen.

§ 4 Tierhaltung

(1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht belästigt oder gefährdet werden.

(2) Der Tierhalter hat dafür Sorge zu tragen, dass sein Tier auf öffentlichen Straßen nicht ohne Aufsicht einer hierfür geeigneten Person frei herumläuft. Im Sinne dieser Vorschrift ist jede Person geeignet, der das Tier, insbesondere auf Zuruf, gehorcht und die zum Führen des Tieres körperlich und geistig in der Lage ist.

(3) Auf öffentlichen Straßen und in Grün- und Erholungsanlagen im Sinne des § 2 dieser Polizeiverordnung dürfen Hunde nur von aufsichtsfähigen Personen und angeleint geführt werden.

Zudem müssen Hunde in größeren Menschenansammlungen an der Leine geführt werden und einen Maulkorb tragen.

(4) Der Tierhalter bzw. -führer hat sein Tier von allgemein zugänglichen Kinderspielflächen und ausgewiesenen Liegewiesen fernzuhalten.

(5) Der Halter von Raubtieren wildlebender Art, Gift- oder Riesenschlangen sowie anderer Tiere, die ebenso wie diese durch Körperkraft, Gift oder Verhalten Personen gefährden können, hat der Ortspolizeibehörde diesen Sachverhalt unverzüglich anzuzeigen.

§ 5 Verunreinigung durch Tiere

(1) Den Haltern und Führern von Tieren ist es untersagt, die öffentlichen Straßen und die Grün- und Erholungsanlagen nach § 2 dieser Polizeiverordnung, die regelmäßig von Menschen genutzt werden, durch ihre Tiere verunreinigen zu lassen.

(2) Die entgegen Abs. 1 durch Tiere verursachten Verunreinigungen sind von den jeweiligen Tierführern unverzüglich zu beseitigen.

§ 6 Taubenfütterungsverbot

Tauben dürfen auf öffentlichen Straßen und in Grün- und Erholungsanlagen nach § 2 dieser Polizeiverordnung nicht gefüttert werden.

BEKANNTMACHUNG VON IM SEPTEMBER 2003 VON STADTRAT DER STADT ZWICKAU BESCHLOSSENEN SATZUNGEN

Fortsetzung von Seite 4

§ 7 Abspritzen von Fahrzeugen, Reinigungsvorgänge und Ölwechsel

(1) Das Abspritzen von Fahrzeugen auf öffentlichen Straßen und in Grün- und Erholungsanlagen nach § 2 dieser Polizeiverordnung ist verboten.

(2) Reinigungsvorgänge, bei denen Motoröl, Kraftstoff, Schmieröl oder Kaltreiniger in die Kanalisation, das Grundwasser und das Erdreich gelangen können, sind auf öffentlichen Straßen und in Grün- und Erholungsanlagen nach § 2 dieser Polizeiverordnung verboten.

(3) Der Ölwechsel ist auf öffentlichen Straßen und in Grün- und Erholungsanlagen nach § 2 dieser Polizeiverordnung verboten.

Abschnitt 3 – Schutz vor Lärmbelästigungen

§ 8 Schutz der Nachtruhe und sonstige Ruhezeiten

(1) Die Nachtzeit umfasst die Zeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr.

In dieser Zeit sind alle Handlungen, die geeignet sind, die Nachtruhe mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu stören, zu unterlassen.

(2) Sonstige Ruhezeiten sind montags bis samstags jeweils von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr und von 20 Uhr bis zum Beginn der Nachtzeit.

(3) In den Zeiten nach Abs. 1 und 2 sind alle lärmintensiven Arbeiten und sonstige unangemessene Lautäußerungen zu unterlassen.

§ 9 Benutzung von Beschallungsanlagen, Tonwiedergabegeräten, Musikinstrumenten u. ä.

(1) Rundfunk- und Fernsehgeräte, Beschallungsanlagen, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie sonstige mechanische oder elektroakustische Geräte zur Lauterzeugung dürfen nur so benutzt werden, dass andere nicht unzumutbar belästigt werden.

(2) Der Betrieb von Geräten und Instrumenten im Sinne von Abs. 1 auf öffentlichen Straßen und in Grün- und Erholungsanlagen im Sinne von § 2 dieser Polizeiverordnung ist verboten, wenn die Geräusche von anderen als störend wahrgenommen werden können. Die Ortspolizeibehörde kann Ausnahmen zulassen.

(3) Abs. 1 und 2 gilt nicht

a) bei Umzügen, Kundgebungen, Märkten und Messen im Freien und bei Veranstaltungen, die einem herkömmlichen Brauch entsprechen.

b) für amtliche und amtlich genehmigte Durchsagen.

§ 10 Benutzung von Wertstoffcontainern und sonstigen Abfallbehältern

(1) Das Einwerfen von Wertstoffen in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter ist an Werktagen in der Zeit von 20.00 bis 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen verboten.

(2) Es ist verboten, Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände irgendwelcher Art auf oder neben die Wertstoffsammelbehälter zu stellen oder zu legen.

(3) Es ist verboten, größere Abfallmengen in die zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Abfallbehälter einzubringen. Insbesondere das Einbringen von in Haushalten oder Gewerbebetrieben angefallenen Abfällen ist untersagt.

§ 11 Schießen mit Böllern, Salutschießen mit Vorderladern

(1) Es ist verboten, auf öffentlichen Straßen sowie in Grün- und Erholungsanlagen im Sinne von § 2 dieser Polizeiverordnung mit einem Böller im Sinne von § 2 dieser Polizeiverordnung zu schießen oder mit einem Vorderlader im Sinne von § 2 dieser Polizeiverordnung Salut zu schießen.

Die Ortspolizeibehörde kann Ausnahmen zulassen.

(2) Das Böllerschießen oder das Salutschießen mit Vorderladern ist in unmittelbarer Nähe von Altenheimen, Pflegeheimen, Krankenhäusern,

Kirchen, Schulen und Kindertagesstätten verboten.

(3) Das Schießen mit einem Böller oder das Salutschießen mit einem Vorderlader außerhalb von Schießstätten ist spätestens zwei Wochen vor dem Ereignis bei der Ortspolizeibehörde anzumelden.

Abschnitt 4 – Öffentliche Beeinträchtigungen

§ 12 Aggressives Betteln und andere öffentliche Beeinträchtigungen

Auf öffentlichen Straßen und in Grün- und Erholungsanlagen im Sinne von § 2 dieser Polizeiverordnung ist es verboten

a) aggressiv zu betteln. Aggressives Betteln liegt bei besonders aufdringlichem Betteln vor, insbesondere wenn der Bettler dem Passanten den Weg zu verstellen versucht oder ihn durch Zupfen oder Festhalten an der Kleidung körperlich berührt, ferner, wenn der Passant beschimpft wird, weil er nichts geben will.

b) durch aggressives Verhalten, welches durch Alkohol- bzw. Rauschmittelgenuss hervorgerufen ist, andere mehr als unvermeidbar zu beeinträchtigen. Als aggressives Verhalten gilt insbesondere wiederholtes Anfassen oder in den Weg stellen.

c) sich in einem erkennbaren Rauschzustand, hervorgerufen durch Alkohol oder andere berauschende Mittel, dort aufzuhalten.

d) die Notdurft zu verrichten.

(2) Der Verzehr alkoholischer Getränke oder die Benutzung anderer Rauschmittel auf Spielplätzen ist verboten.

§ 13 Abbrennen von offenen Feuern

(1) Das Abbrennen von offenen Feuern ist ohne Erlaubnis der Ortspolizeibehörde verboten.

(2) Generell erlaubt sind Koch- und Grillfeuer in befestigten Feuerstätten und in handelsüblichen Grillgeräten.

(3) Lagerfeuer im Rahmen öffentlicher und privater Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen und in Grün- und Erholungsanlagen im Sinne von § 2 dieser Polizeiverordnung sowie offene Feuer im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen zur Pflege des Brauchtums (z. B. Ostern, Walpurgis) bedürfen der schriftlichen Erlaubnis der Ortspolizeibehörde. Die Erlaubnis ist zwei Wochen vor dem Abbrenntag durch den Verantwortlichen einzuholen. Der Antrag muss die Zustimmung des Grundstückseigentümers, wenn er nicht selbst der Verantwortliche ist, enthalten. In Kleingartenanlagen ist mit der Antragstellung des Vorstandes für offene Feuer im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen zur Pflege des Brauchtums zugleich die Zustimmung des Grundstückseigentümers gegeben. Der Verantwortliche hat die Erlaubnis am Abrenntag mitzuführen.

(4) Bei anderen Lagerfeuern im Rahmen öffentlicher und privater Veranstaltungen kann die Ortspolizeibehörde ausnahmsweise die Erlaubnis erteilen.

(5) Für das Abbrennen des Feuers ist gut abgelagertes, trockenes und naturbelassenes Holz oder handelsübliches Grillmaterial (z. B. Grillbriketts, Holzkohle) zu verwenden. Naturbelassenes Holz im Sinne dieser Polizeiverordnung ist Holz, welches lediglich einer dem Abs. 2 bis Abs. 4 zweckentsprechenden mechanischen Bearbeitung (Spalten und Sägen) unterzogen wurde und vorher keiner anderweitigen Verwendung gedient hat. Das Feuer ist so abzubrennen, dass hierbei keine unzumutbaren Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft, insbesondere durch Rauchentwicklung oder Funkenflug, entstehen.

§ 14 Verbot der Verunreinigung und der artfremden Nutzung

(1) Es ist verboten, die öffentlichen Straßen und die Grün- und Erholungsanlagen im Sinne von § 2 dieser Polizeiverordnung sowie Versorgungseinrichtungen, öffentliche Verkehrsschilder, amtliche Beschilderungen in Schutzgebieten und an Schutzobjekten, Denkmäler,

Skulpturen, Kunstwerke, Brunnen, Blumenkübel, Bänke, Plakatträger sowie sonstiges Straßenmobiliar zu verunreinigen.

(2) Es ist verboten

a) Grün- und Erholungsanlagen im Sinne von § 2 dieser Polizeiverordnung innerhalb und außerhalb der Wegflächen zu befahren oder dort Fahrzeuge abzustellen, soweit dies nicht ausdrücklich erlaubt ist. Dies gilt nicht auf Wegflächen und auf allgemein zugänglichen Kinderspielplätzen für Behindertenfahrräder, Kinderwagen, Kinderspielfahrzeuge oder Kinderfahrräder.

b) auf öffentlichen Straßen oder in Grün- und Erholungsanlagen im Sinne von § 2 dieser Polizeiverordnung auf hierfür nicht besonders freigegebenen Flächen zu lagern oder dort zu übernachten.

c) in Grün- und Erholungsanlagen im Sinne von § 2 dieser Polizeiverordnung Pflanzen oder Pflanzenteile zu entnehmen, abzubrechen, abzuschneiden oder abzupflücken, Pilze zu sammeln.

(3) In Grün- und Erholungsanlagen im Sinne von § 2 dieser Polizeiverordnung ist das Reiten außerhalb von dafür ausgewiesenen Wegen verboten.

Abschnitt 5 – Anbringen von Hausnummern

§ 15 Hausnummern

(1) Die Hauseigentümer haben ihre Gebäude spätestens an dem Tag, an dem sie bezogen werden, mit der von der Stadt festgesetzten Hausnummer in arabischen Ziffern zu versehen.

(2) Die Hausnummern müssen von der Straße aus, in die das Haus einnummeriert ist, gut lesbar sein. Unleserliche Hausnummernschilder sind unverzüglich zu erneuern.

(3) Die Hausnummern sind in einer Höhe von nicht mehr als 3 Metern an der der Straße zugekehrten Seite des Gebäudes unmittelbar über oder neben dem Gebäudeeingang anzubringen. Befindet sich der Gebäudeeingang nicht an der Straßenseite des Gebäudes, so sind die Schilder der dem Grundstückszugang nächstgelegenen Gebäudeecke anzubringen. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, können die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.

Abschnitt 6 - Schlussbestimmungen

§ 16 Zulassung von Ausnahmen

Entsteht für den Betroffenen eine unzumutbare Härte, so kann die Ortspolizeibehörde Ausnahmen von den Vorschriften dieser Polizeiverordnung zulassen, sofern keine überwiegenden öffentlichen Interessen entgegenstehen. Sonstige Ausnahmeregelungen in dieser Polizeiverordnung bleiben unberührt.

§ 17 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 17 Abs. 1 SächsPolG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

- entgegen § 3 Abs. 1 plakatiert, beschildert oder nicht dafür zugelassene Flächen beschriftet, bemalt oder besprüht;
- entgegen § 4 Abs. 1 Tiere so hält oder beaufsichtigt, dass andere Menschen, Tiere oder Sachen belästigt oder gefährdet werden;
- entgegen § 4 Abs. 2 nicht dafür sorgt, dass Tiere auf öffentlichen Straßen nicht ohne geeignete Aufsichtsperson frei herumlaufen;
- entgegen § 4 Abs. 3 nicht dafür sorgt, dass der Hund von einer aufsichtsfähigen Person und angeleint geführt wird bzw. einen Maulkorb trägt;
- entgegen § 4 Abs. 4 ein Tier nicht von allgemein zugänglichen Kinderspielplätzen und ausgewiesenen Liegewiesen fernhält;
- entgegen § 4 Abs. 5 das Halten gefährlicher Tiere der Ortspolizeibehörde nicht unverzüglich anzeigt;
- entgegen § 5 Abs. 2 die durch Tiere verursachten Verunreinigungen nicht unverzüglich beseitigt;
- entgegen § 6 Tauben füttert;
- entgegen § 7 Abs. 1 Fahrzeuge abspritzt;
- entgegen § 7 Abs. 2 Reinigungsvorgänge vornimmt;
- entgegen § 7 Abs. 3 Ölwechsel durchführt;
- entgegen § 8 Abs. 1 die Nachtruhe anderer mehr als nach den Umständen unvermeidbar stört;
- entgegen § 8 Abs. 3 lärmintensive Arbeiten durchführt oder unangemessene Lautäußerungen nicht unterlässt;
- entgegen § 9 Abs. 1 Rundfunk- und Fernsehgeräte, Beschallungsanlagen, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie sonstige mechanische oder elektroakustische Geräte zur Lauterzeugung so benutzt, dass andere unzumutbar belästigt werden;
- entgegen § 9 Abs. 2 Geräte oder Instrumente benutzt;
- entgegen § 10 Abs. 1 an Werktagen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr Wertstoffe in die dafür vorgesehenen Behälter einwirft;
- entgegen § 10 Abs. 2 Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben die Wertstoffsammelbehälter stellt oder legt;
- entgegen § 10 Abs. 3 größere Abfallmengen oder Abfälle, die in Haushalten oder Gewerbebetrieben anfallen, in die zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Abfallbehälter einbringt;
- entgegen § 11 Abs. 1 mit einem Böller schießt oder mit einem Vorderlader Salut schießt;
- entgegen § 11 Abs. 2 das Böllerschießen oder Salutschießen mit Vorderladern in unmittelbarer Nähe von Altenheimen, Pflegeheimen, Krankenhäusern, Kirchen, Schulen und Kindertagesstätten durchführt;
- entgegen § 11 Abs. 3 das Schießen mit einem Böller oder das Salutschießen mit einem Vorderlader außerhalb von Schießstätten nicht spätestens zwei Wochen vor dem Ereignis bei der Ortspolizeibehörde anmeldet;
- entgegen § 12 Abs. 1 a) aggressiv bettelt;
- entgegen § 12 Abs. 1 b) durch aggressives Verhalten, welches durch Alkohol- bzw. Rauschmittelgenuss hervorgerufen ist, andere mehr als unvermeidbar beeinträchtigt;
- entgegen § 12 Abs. 1 c) sich in einem erkennbaren Rauschzustand, hervorgerufen durch Alkohol oder andere berauschende Mittel, aufhält;
- entgegen § 12 Abs. 1 d) die Notdurft verrichtet;
- entgegen § 12 Abs. 2 auf Spielplätzen alkoholische Getränke verzehrt oder andere Rauschmittel benutzt;
- entgegen § 13 Abs. 1 ein Feuer abbrennt, obwohl er dazu keine Erlaubnis besitzt;
- entgegen § 13 Abs. 3 nicht die schriftliche Erlaubnis einholt oder die Erlaubnis am Abrenntag nicht mitschführt;
- entgegen § 13 Abs. 5 anderes Brennmaterial verwendet oder das Feuer so abbrennt, dass hierbei unzumutbare Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft entstehen;
- entgegen § 14 Abs. 1 Verunreinigungen vornimmt;
- entgegen § 14 Abs. 2 a) Fahrzeuge benutzt;
- entgegen § 14 Abs. 2 b) auf hierfür nicht besonders freigegebenen Flächen lagert oder dort übernachtet;
- entgegen § 14 Abs. 2 c) Pflanzen oder Pflanzenteile entnimmt, abbricht, abschneidet, abpflückt oder Pilze sammelt;
- entgegen § 14 Abs. 3 reitet;
- entgegen § 15 Abs. 1 als Hauseigentümer die Gebäude nicht mit den festgesetzten Hausnummern versieht;

36. entgegen § 15 Abs. 2 unleserliche Hausnummernschilder nicht unverzüglich erneuert oder Hausnummern nicht entsprechend § 15 Abs. 3 anbringt.

(2) Abs. 1 gilt nicht, soweit eine Ausnahme nach dieser Polizeiverordnung zugelassen worden ist.

(3) Ordnungswidrigkeiten können nach § 17 Abs. 2 SächsPolG und § 17 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße von mindestens 5 € und höchstens 1.000 € und bei fahrlässigen Zuwiderhandlungen mit höchstens 500 € geahndet werden.

§ 18 Inkrafttreten

(1) Diese Polizeiverordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten

- die Polizeiverordnung vom 29.08.1996 der ehemaligen Gemeinde Oberrothenbach gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz der Grün- und Erholungsanlagen, zur Bekämpfung von Ratten und über das Anbringen von Hausnummern;
- die Polizeiverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit in der Stadt Zwickau vom 25.04.1995, geändert durch Polizeiverordnung vom 16.11.1999;
- die Polizeiverordnung über das Inkrafttreten des Polizeiverordnungsrechts in der durch Vereinbarung vom 16.12.1995 zum 01.04.1996 eingegliederten Gemeinde Rottmannsdorf vom 08.05.1996;
- die Polizeiverordnung über das Inkrafttreten des Polizeiverordnungsrechts in der durch Vereinbarung vom 23.05.1996 zum 01.10.1996 eingegliederten Gemeinde Crosen vom 24.10.1996 und
- die Polizeiverordnung über das Inkrafttreten des Polizeiverordnungsrecht der Stadt Zwickau in der nach § 1 Ziffer 1 Eingliederungsgesetz zum 01.01.1999 eingegliederten Gemeinde Cainsdorf und in den nach § 1 Ziffer 7 Eingliederungsgesetz zum 01.01.1999 eingegliederten Gebietsteilen der Gemeinde Lichtentanne (Hüttelsgrün, Freiheitssiedlung u.a.) (Erstreckungspolizeiverordnung) vom 18.12.1998 außer Kraft.

Diese Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist unter Hinweis auf § 4 Abs. 4 öffentlich bekannt zu machen.

Zwickau, den 09.10.2003

Dietmar Vettermann
Oberbürgermeister

Hinweis:
Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO beim Zustandekommen dieser Verordnung nach Ablauf 1 Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, dass

- die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
- der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Zwickau unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

3. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Zwickau vom 05.12.01 vom 09.10.2003

Gemäß § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21.04.93 i. d. F. vom 01.04.03 (SächsGVBl. 2003 S. 55) hat der Stadtrat der Stadt Zwickau am 25.09.2003 folgende Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Zwickau vom 05.12.2001 beschlossen:

§ 1

§ 3 a der Hauptsatzung wird wie folgt geändert:

§ 3 a Satz 1) *Das Quorum für Bürgerbegehren wird gemäß § 25 Abs. 1 S. 2 SächsGemO auf 10 vom Hundert der Bürger der Stadt Zwickau und der nach § 16 Abs. 1 S. 2 SächsGemO Wahlberechtigten festgesetzt.*

§ 3 a Satz 2) *Satz 2 entfällt.*

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Diese Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist unter Hinweis auf § 4 Abs. 4 öffentlich bekannt zu machen.

Zwickau, 09.10.2003

Dietmar Vettermann
Oberbürgermeister

Hinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf 1 Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, dass

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Zwickau unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

INFORMATIONEN

Einwohnermeldeamt

Verschiebung der verschärften Einreisebestimmungen in die USA

Das Bundesministerium des Inneren teilte mit, dass die visafreie Einreise mit maschinenlesbaren Reisedokumenten in die USA - wie am 06.08.2003 im „Zwickauer Pulsschlag“ Nr. 31/2003 veröffentlicht - bis zum 26. Oktober 2004 verschoben wurde. Es gelten daher weiterhin die US-Einreisebestimmungen, die neben dem Europass auch eine Einreise mit - einem vorläufigen Reisepass (grüner Reisep.) und - einem Kinderausweis ermöglichen.

Beachtet werden muss weiterhin, dass das Dokument bei der Einreise noch mindestens 6 Monate gültig sein muss.

Amt für öffentlichen Gesundheitsdienst

Kennzeichnungspflicht für Schafe und Ziegen

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt weist aus Anlass der beginnenden Herbstschlachtung von Schafen und Ziegen nochmals dringend auf die Kennzeichnungspflicht hin:

Gemäß der Viehverkehrsverordnung sind alle Schafe und Ziegen spätestens vor Abgabe aus dem Bestand vom Tierhalter zu kennzeichnen.

Kennzeichnung heißt:

- Ohrmarke von einer beauftragten Stelle (LKV) oder
- Ohrtätowierung durch eine anerkannte Züchtervereinigung

Die beauftragte Stelle in Sachsen für die Vergabe der Ohrmarken ist der LKV (Sächsischer Landeskontrollverband e. V., 09577 Lichtenwalde, August-Bebel-Str. 6).

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Lebensmittelüberwachungs und Veterinäramt im Amt für öffentlichen Gesundheitsdienst (Tel.: 83 53 25) oder an den LKV Sachsen (Tel.: 037206/8 71 26).

Schulverwaltungsamt

Anmeldung der Schulanfänger des Einschulungsjahres 2004

Die Anmeldung der Schulanfänger des Einschulungsjahres 2004 erfolgt in der Zeit vom 10.11.2003 bis 12.11.2003

Montag und Mittwoch	von 13 bis 16 Uhr
Dienstag	von 13 bis 18 Uhr

im Sekretariat der Grundschule des jeweiligen Schulbezirkes.

Bei Verhinderung ist mit dem jeweiligen Schulsekretariat ein anderer Termin zu vereinbaren. Die Geburtsurkunde des Kindes ist bei der Anmeldung vorzulegen.

BEKANNTMACHUNG

Kulturraum Zwickauer Raum

Am Montag, dem 27.10.2003, findet um 17 Uhr im Konsultationsraum des Landratsamtes des Landkreises Chemnitz Land, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, 08371 Glauchau ,die

43. Öffentliche Sitzung des Konvents des Kulturraumes Zwickauer Raum

statt.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellen von Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- Beschlusskontrolle
- Amtliche Bekanntmachungen
- Informationsvorlage zur Internetpräsentation des Kulturraumes
1. Lesung des Haushaltes 2004
- Beschlussfassungen
 - Vorlage-Nr. 172/12/03
 - Logo des Kulturraumes
 - Vorlage-Nr. 173/13/03
 - Feststellen der Jahresrechnung 2002
 - Vorlage-Nr. 174/14/03
 - Entnahme aus der Rücklage
 - Vorlage-Nr. 175/15/03
 - Vorläufige Kulturumlage für die Mitglieder des Kulturraumes
 - Vorlage-Nr. 176/16/03
 - Einzahlung des Sitzgemeindeanteils in die Kulturkasse
- Allgemeines

Landrat Dr. C. Scheurer
Vorsitzender des Konvents

++ JEDE MENGE LOSIN DEN HERBSTFERIEN +++ JEDE MENGE LOSIN DEN HERBSTFERIEN +++ JEDE MENGE LOSIN DEN HERBSTFERIEN ++

Herbstferienprogramm in der Stadt Zwickau vom 20. bis 30. Oktober 2003

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Kinder- und Jugendcafé „Atlantis“

Komarowstr. 50, 08066 Zwickau,
Tel.: 47 43 83
Öffnungszeiten Jugendbereich: Mo-Fr, 16-22 Uhr, P 14
21.10., 19-22 Uhr: Thailand ist ein Reise wert (Kultur, Land, Leute, Video), P 14, TNB 1 Euro; 23.10., 18.30-21 Uhr: Ein Blick in die Karten, P 14; 24.10., 19-22 Uhr: Neues Outfit für jeden Typ, P 14; 28.10., 19-22 Uhr: Abend der Gesellschaftsspiele, P 14; 30.10., 19-22 Uhr: Bowling (Bowlingbahn „El Dorado“, P 14, TNB 4 Euro

Jugendclub „M 1“ im Freizeitzentrum Marienthal

Marienthaler Str. 120, 08060 Zwickau,
Tel.: 52 20 26
Öffnungszeiten: Mo-Fr, 15-21 Uhr,
21.10., ab 16 Uhr: Kreativworkshop: Raumschmuck zu Halloween, P 14, 22.10., ab 16 Uhr: Kreativworkshop zu Halloween, P 14, 24.10., ab 20 Uhr: Cliquennacht im M1 mit Übernachtung, P 16 (Nähere Infos im Club); 27.10., 17-21 Uhr: Billardtturnier: Herbstmeister M1, P 14 (3 Besten werden prämiert); 28.10., 17-19 Uhr: Billardtturnier: Herbstmeister M 1 (3 Besten werden prämiert), ab 19.30 Uhr: Eislaufen in Crimmitschau, P 14 (Voranmeldung erforderlich); 30.10., 17-22 Uhr: Halloweenparty im M 1, P 14, (Voranmeldung erforderlich)

„Spinnwebe“ Spiel- und Theaterpädagogik Zwickau e. V.

Ebersbrunner Straße 25, 08064 Zwickau,
Tel.: 47 42 51, Fax: 47 42 53,
E-Mail: team@spinnwebe-zwickau.de
Öffnungszeiten Jugendbereich:
Mo-Fr, 15-20 Uhr, ab P 13
20./21.10., ab 15 Uhr: Regenmacher-Bau; 22.10., ab 15 Uhr: Australien-TV; 23.10., ab 15 Uhr: Städte-Rallye; 24.10., ab 15 Uhr: S.O.S. im Outback; 27./28./29.10., ab 15 Uhr: Bumerang-Bau; 30.10., ab 15 Uhr: Kino: Herr der Ringe - Die zwei Türme

Jugendclub „Plan F“

Neuplanitzer Str. 94, 08062 Zwickau,
Tel.: 78 11 05
Öffnungszeiten: Mo-Do, 15-22 Uhr, Sa, siehe Angebot
20.10., 16-18 Uhr: Kochduell; 21.10., 19-21 Uhr: Videoabend; 22.10., 15-19 Uhr: Turniernachmittag: Tischtennis, Billard, Kicker; 23.10., 15-22 Uhr: Jugendtreff; 24.10., 9-15 Uhr: Hallenfußballturnier in der Sporthalle Neuplanitz „5 Jahre JC „ Plan F im Planitz Center, P 14-27, Anmeldung bis 21.10. (Jugendclub geschlossen); 25.10., 16-23 Uhr: Teenytreff „5-Jahres-Feier“ mit DJ „Snowfire“; 27.10., 15-22 Uhr: Jugendtreff; 28.10., 16-20 Uhr: Gesellschaftsspiele; 29.10., 15-20 Uhr: Kreativ-Shop: Raumschmuck für Halloween; 30.10., 16-23 Uhr: Teenytreff „Halloweenparty“

Jugendcafé „City Point“

Hauptstraße 44, 08056 Zwickau,
Tel.: 83 51 96 oder 83 51 97
Öffnungszeiten: Mo-Do, 15-21 Uhr, Fr, 15-22 Uhr, Samstag, 14-18 Uhr, Fitnessraum, 15-21 Uhr
20./21.10., Mädchenübernachtung, P 12, TNB 5 Euro ; 22.10., 8.30 Uhr: Ausfahrt Waldspielplatz Langenbernsdorf, P 8; TNB 2 Euro (gemeinsam mit Spielhaus); 23./24.10., 10-13 Uhr: Kreativkurs Seidenmalerei, P 12, TNB 4 Euro (nur beide Tage zusammen möglich); 28.10., Ausfahrt - Erlebnisbad Bad Lausick, P 12, TNB 7 Euro; 30.10., 10-13 Uhr: Kreativkurs Floristik; P 12, 2 - 3,50 Euro (Kosten je Material)

Alter Gasometer e. V./Jugendbereich

Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau,
Tel.: 2 77 21 21
Infos im Internet unter www.buze-zwickau.de, E-Mail: jugend@alter-gasometer.de
17.10., 21 Uhr: Lord Bishop (Rock aus New York), P 16;
18.10.-25.10., School Warm Up (Schulverweigerer Projekt - Projektwoche auf Rügen); Projekt „Future City“, 20.10.- 24.10., ab 10 Uhr, P 13; 20.10., 13-20 Uhr: Jugendtreff, P13; 21.10., 13-10 Uhr: Jugendtreff, P 13; 23.10., 13-20 Uhr: Jugendtreff, P 13; 27.10., 13-20 Uhr: Jugendtreff, P 13; 28.10.-30.10., Jugendbeggnung in Frankfurt/Main, P 13; 31.10., 14-23 Uhr: Jugendtreff, P 13

SOS Kinder- und Jugendtreff Rottmannsdorf

Rottmannsdorfer Hauptstraße 32 (Endstelle Buslinie 16, Rottmannsdorf), 08064 Zwickau,
Tel.: 7 80 50 15 ,
E-Mail: berthold.grenz@sos-kinderdorf.de
Öffnungszeiten: Di - Fr, 15-20 Uhr
20.10.-30.10.: Trommelbau - Workshop: Wir erlernen den Bau einer traditionellen Trommel der Indianer, TNB 8 Euro je Trommel, Anmeldung bis 20.10. erforderlich

Evangelisch-Lutherisches Jugendpfarramt

Tonstraße 2, 08056 Zwickau, Tel. 27 75 40, Internet: www.jugendpfarramt.de
23.10., 18.30-22 Uhr: offener Abend, P ab 14, 18.30 Uhr: Volleyball in der Turnhalle, P ab 14, 20.15 Uhr: Fußball in der Turnhalle, P ab 14, 20 Uhr: Töpfern in der Töpferküche, sowie Dart, Tischtennis, Billard, P ab 14

Freizeitzentrum Marienthal

Marienthaler Str. 120, 08060 Zwickau,
Tel. 52 20 26
Kindercafe „Frechdachs“ Mo-Fr, 11-18 Uhr
20.10., 10-12 Uhr: Herbstdeko einmal anders, P 7-14, TNB 1,50 Euro (für Hortgruppen geeignet), 14-15 Uhr: Torwandschießen, P 7-14, 14-16 Uhr: Herbstdeko einmal anders, P 7-14, TNB 1 Euro ; 21.10., 10-12 Uhr: Waltraud - die wilde Waldhexe, P 7-14, TNB 0,80 Euro (für Hortgruppen geeignet), ab 14.30 Uhr: Pizza im „Frechdachs“, P 7-14, 14-16 Uhr: Willkommen im Gespensterschloss, P 7-14; 22.10., 10-12 Uhr: P 7-14, TNB 1 Euro (für Hortgruppen geeignet), ab 14 Uhr: Milch-Mix im „Frechdachs“, P 7-14, 14-16 Uhr: Allerlei im Heu, P 7-14, TNB 1 Euro; 23.10., 9.30-11.30 Uhr: Mutter-Kind-Sportgruppe, P 2-6 und Mutti, 9.30-11.30 Uhr: Hobby-Workshop, P ab 7 und Eltern , TNB 1 Euro zuzüglich Material (Anmeldung bis 10.10.), 14-16 Uhr: Kurs „Pergamano“, P 7-14, TNB 1-2 Euro, 14-16 Uhr: Knüppelkuchen backen, P 7-14; 24.10., ab 14 Uhr: Tauschbörse im „Frechdachs“, P 7-14, 14-16 Uhr: Kurs „Pergamano“, P 7-14, TNB 1-2 Euro (TNB für zwei Tage); 27.10., ab 14.30 Uhr: Kürbis schnitzen, P 7-14, 15-16.30 Uhr: Schnupperkurs Tanzen, P 7-14; 28.10., ab 11 Uhr: Kuchenbäckerei im „Frechdachs“, P 7-14; 29.10., ab 14 Uhr: Tatoostudio im „Frechdachs“, P 7-14; 30.10., 9.30.-11.30 Uhr: Mutter-Kind-Sportgruppe, P 2-6 und Mutti, ab 16 Uhr: Teatime im „Frechdachs“, P 7-14

Schülertreff des SOS-Mütterzentrums Zwickau

Kolpingstraße 22, 08058 Zwickau,
Tel.: 39 02 50,
E-Mail: daniela.ziemert@sos-kinderdorf.de, Internet: www.sos-kinderdorf.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr, 9-18 Uhr, täglich Mittagessen um 11.30 Uhr (1,60 Euro) bei Anmeldung bis 10 Uhr möglich
20./21.10., 10-12 und 14-16 Uhr: Papier-schöpfen - wir stellen Papier selbst her und gestalten es mit verschiedenen Materialien, ab P 7, TNB 1 Euro, Wechsel T-Shirt oder Schürze mitbringen; 22.10., 10-12 und 13-16 Uhr: Herstellen von Webrahmen und anderen Gegenständen aus Holz, P 9-13, TNB 1 Euro; 23./24.10., 10-12 und 13-16 Uhr: Weben mit verschiedenen Materialien (Wolle, Stoff, Kunstfasern u. a.), P 9 -13, TNB 1 Euro; 25.10., 10 Uhr, bis 26.10., 16 Uhr: Selbstverteidigung für Mädchen - Erlernen von einfachen Selbstverteidigungstechniken, Schulung der Eigen- und Fremdwahrnehmung, Mädchen P 10 - 13, TNB 15 Euro, bitte separaten Infozettel beachten, bei Nachfragen erteilt Daniela Ziemert Auskunft; 27.10., 13-16 Uhr: Wettspiele, ab P 7, Turnschuhe und bequeme Kleidung mitbringen; 28.10., 10-16 Uhr: Billardtturnier, P 9 - 13; 29.10., 14 Uhr, bis 30.10., 18 Uhr: KIDS IN-MOTION - Musik, Theater und Bewegung für Kinder, P 9 -12, TNB 10 Euro, bitte separaten Infozettel beachten, bei Nachfragen erteilt Manuela Richter Auskunft; 30.10., 15-18 Uhr: Ferienabschlussparty mit Aufführung der Gruppe KIDS IN-MOTION, ab P 7, TNB 2 Euro

„Kindertreff“ des JC „Plan F“

Hermann-Krasser-Straße 13, 08062 Zwickau, Tel. 7 78 87 07
Öffnungszeiten: Mo-Do, 14.30-18 Uhr, für Kinder von 7-12 Jahren
20.10., 15-17 Uhr: Kochduell; 21.10., 10-16 Uhr: Herbstwanderung, TNB Tagesticket, (Anmeldung bis 21.10., Treff bleibt geschlossen); 22.10., 15-18 Uhr: Bastelkiste: Gestalten mit Naturmaterial; 23.10., 15-18 Uhr: Bastelkiste: Gestalten mit Naturmaterial; 24.10., Kindertreff geschlossen, Teilnahme am Trödelmarkt im Freizeitzentrum in Marienthal möglich (Anmeldung bis 22.10.); 28.10., Fahrt nach Bad Lausick/Spaßbad, TNB 7 Euro (Anmeldung bis 21.10, Treff geschlossen); 29.10., 10-14 Uhr: Sportfest im JC „Atlantis“, TNB Tagesticket (Anmeldung bis 21.10., Treff bleibt geschlossen), 30.10., 15-18 Uhr: Halloweenparty

Kinder- und Jugendhaus der Lernwerkstatt Zwickau e. V.

Wostokweg 33, 08066 Zwickau,
Tel.: 47 69 16, E-Mail: Lernwerkstatt.Zwickau@fh-zwickau.de, Internet: www.fh-zwickau.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr, 10-18 Uhr
20.10., 10-12 Uhr: Drachen bauen, 14-16 Uhr: Wir lassen Drachen steigen; 21.10., 10-12 Uhr: Musikwerkstatt, 14-16 Uhr: Tanztее; 22.10., 10-12 Uhr: Druckwerkstatt, Bäckerei, ab 10 Jahre, 14-16 Uhr: 3-Generationen-

Treff, TNB 1 Euro; 23.10., 10-12 Uhr: Sporttag, Fußball, 14-16 Uhr: Sportspiele; 24.10., 10-12 Uhr: Besuch des botanischen Gartens, P ab 10 Jahre, 14-16 Uhr: Holzwerkstatt, ab 10 Jahre, TNB 0.50 Euro; „Westernwoche“: 27.10., 10-16 Uhr: Treff im Saloon/Schneide-rei/Wir stellen Körbe her, P ab 10 Jahre, TNB 0,50 Euro; 28.10., 10-12 Uhr: Brot backen, TNB 0,50 Euro, 14 -16 Uhr: Töpfern, TNB 0,50 Euro; 29.10., 10-16 Uhr: Tagesausflug ins Schloss Stein nach Hartenstein, TNB 2 Euro (Anmeldung bis 24.10. erforderlich); 30.10., 10-16 Uhr: Abschlussfete „Leben in der Westernstadt“ (z.B. Westernstore und Goldwäsche), TNB 1 Euro

AWO-Kinder- und Jugendtreff „Rabennest“

Max-Planck-Straße 1, 08066 Zwickau,
Tel.: 47 36 49,
E-Mail: awojugendtreff-zwickau@gmx.de, Internet: www.awo-zwickau.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr, 10-17 Uhr
20./21.10., 10-17 Uhr: Halloweenbasteleien (z. B. Spinnen, Geister, Fensterdeko), ab P 7; 22.10., ab 10 Uhr: Handwerk wie zu Omas Zeiten, ab P 12; 23.10., ab 12 Uhr: Spaghettiwettessen mit Stäbchen, ab P 7; 24.10., ab 8.30 Uhr: Zoo Leipzig, ab P 10, TNB 8 Euro, Anmeldung bis 10.10. erforderlich; 27.10., 10-17 Uhr: Montagsmaler zum Thema „Gruseln“, ab P 10; 28.10., ab 10 Uhr: Schatzsuche im Weißenborner Wald, ab P 10, Fahrschein und Verpflegung mitbringen; 29.10., ab 10 Uhr: Gestalten von Kürbislaternen, ab P 8; 30.10., ab 10 Uhr: Halloweenparty, ab P 8, Gruselkostüm erwünscht

Zwickauer Familienzentrum

Scheffelstraße 44, 08066 Zwickau,
Tel.: 47 80 03,
E-Mail: FZZwickau@abo.freipresse.de, Öffnungszeiten: Mo-Do, 8-17 Uhr, Fr, 8-15.45 Uhr
20.10., 8.45-18 Uhr: Baden im Spaßbad Schöneck - wir fahren mit der Vogtlandbahn nach Schöneck und gehen in das Freizeitbad, P 8 - 14, TNB 8 Euro, Treff 8.45 Uhr vor Bahnhof Zwickau, Verpflegung und Badeerlaubnis mitbringen, Anmeldung bis 10.10.; 22.10., 10-15 Uhr: PC-Schnupperkurs für Kinder, P 8 - 12, Anmeldung bis 20.10.; 23.10., 9-15 Uhr: Kreativtag: Wir basteln gemeinsam Fliegenpilze und Topfmännlein, TNB 2 Euro, Voranmeldung erwünscht; 29.10., 13-16 Uhr: Spielenachmittag im Familienzentrum mit Brett- und Kartenspielen sowie Kinderschachturnier; 30.10., 10-16 Uhr: Treff zum Ferienausklang - mit Spiel, Spaß und Glücksrad - für das leibliche Wohl ist gesorgt, TNB je nach Verzehr

„Die Kiste“, Stadtmission Zwickau e. V., Sozialdiakonische Kinderarbeit

Lutherstaße/Spiegelstraße, 08056 Zwickau, Tel.: 47 31 86
für Kinder von 6-14 Jahren
21.10.: 10-15 Uhr: Energieprojekt Strom, Sonne, Wind und Wasser, P 6-14, TNB 2 Euro (inklusive Mittagessen); 22.10.: 10-16 Uhr: Walddag, P 6-14, TNB 2 Euro (inklusive Mittagessen); 26.10, 13.30 Uhr: Ferienfreizeit Lauenhain bis 30.10., 15 Uhr: P 6-14; TNB 50 Euro (Übernachtung, Vollverpflegung, Freizeitgestaltung)

Spielhaus

Hauptstraße 44, 08056 Zwickau,
Tel.: 83 51 46
Öffnungszeiten: Mo-Fr, 12.30-17 Uhr, Sa, 22.2., 14-18 Uhr, für Kinder vom 6-13 Jahren „Bauernmarkt im Spielhaus“: 20.10.: Obstkörbchen basteln, 21.10.: Speckfettbemme mit Kräutern; 22.10.: Ausfahrt nach Langenbernsdorf-Abenteuerspielplatz, TNB 2 Euro (Voranmeldung); 23.10.: Wurstsuppe mit Nudeln; 24.10.: lustige Kürbisgesichter; 25.10.: Offenes Spielangebot, 27.10.: Vogelscheuche-Krähe basteln, ab 17 Uhr: Mädchenübernachtung, TNB 3,50 Euro (Voranmeldung); 28.10.:Aus-fahrt: Erlebnisbad Bad Lausick, P12, TNB 7 Euro (mit Voranmeldung); 29.10., 10-ca 14 Uhr: Sportfest im JC Atlantis (Voranmeldung); 30.10.: Fledermaus-Girlande basteln

Mädchencafé MÄC

Brückenplatz 4, 08058 Zwickau,
Tel.: 30 06 75
Öffnungszeiten (mit wenigen Ausnahmen): Mo-Fr, 10-18 Uhr, ab P 8
Wir kochen jeden Tag gemeinsam ein Mittagessen. Wer mitmachen will, bitte je Essen 1 Euro mitbringen. Treffpunkt für alle Veranstaltungen ist das MÄC.
20.10., 14 Uhr: Ramba-Zamba in der Turnhalle, Kindertageskarte Straßenbahn mitbringen; 21.10., 11 Uhr: Jump! Alles hüpf!, Kindertageskarte Straßenbahn mitbringen; 22.10., 15 Uhr: Radtour, TNB 1 Euro (für Picknick), Fahrrad, Helm, Krankenversicherungskarte mitbringen; 23.10., 11 Uhr: Auf die Rollen fertig - los!, Inliner-Ausrüstung mitbringen; 24.10., 15 Uhr: Bowling, TNB 1 Euro; 27.10., 15 Uhr: Vorsicht Drachen!

Drachensteigen und Kieselhüpfen; 28.10. (MÄC erst ab 16 Uhr geöffnet) und 29.10.: Draußen ist es kalt, deshalb zelten wir im MÄC! (2 Übernachtungen mit Kinobesuch am 28.10.), begrenzte TN-Zahl, TNB 6 Euro und Kinogeld, Schlafsack, Zahnbürste und Waschtasche, Handtücher, Krankenversicherungskarte mitbringen; 29.10., 14 Uhr: Wald-Rallye, festes Schuhwerk mitbringen; 30.10.: Frühstück, aufräumen und ab heute wieder zu Hause schlafen! (MÄC ab 11 Uhr geschlossen)

„Spinnwebe“ Spiel- und Theaterpädagogik Zwickau e. V.

Ebersbrunner Straße 25, 08064 Zwickau,
Tel.: 47 42 51, Fax: 47 42 53,
E-Mail: team@spinnwebe-zwickau.de
Öffnungszeiten: Kinderbereich 1. Ferienwo-che: 10-15 Uhr geschlossenes Ferienangebot Australien - Eine Reise auf die andere Seite der Welt, 20. - 24.10., 10-15 Uhr, P 6 - 13, TNB 22,50 Euro (inklusive 2 Mahlzeiten, Getränke und Material), Anmeldung ist nur für die gesamte Woche möglich; 20.10.: Flugtickets einlösen und Abflug; 21.10.: Ein Tag auf der Farm; 22.10.: Besuch bei den Aborigines; 23.10.: Städtetag: Sydney, Melbourne, Canberra; 24.10.: Fliegende Ärzte und Funkschule
Offene Angebote (ab 15 Uhr, P 6-12): 20.10.: Kunst der Aborigines, 21.10.: Farmeressen selbstgemacht; 22.10.: Geheimnisvolle Tju-runga; 23.10.: Spielend durch Australien; 24.10.: Unterwegs mit den „Fliegenden Ärzten“; 27.10.: Nationalsport: Kriket; 28.10.: Körperbemalung der Aborigines; 29.10.: Freundschaftspfahl bauen; 30.10.: Kino: Bibi Blocksberg - Der Kinofilm

Alter Gasometer e. V. “Muldenbude“

Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau,
Tel.: 2 77 21 20
Öffnungszeiten: Mo-Do, 10-12 u. 13-17 Uhr, für Kinder von 8-13 Jahren Fr. 10-12 und 13-16 Uhr
„Tierische Woche“: 20.10., 13-17 Uhr: Bauerhofbesuch; 21.10., 13-17 Uhr: Haustiertag - Jeder bringt sein Haustier mit; 22.10., 13-17 Uhr: gemeinsamer Einkauf in der Zoohandlung, Muldenbude kauft Goldfische und Aquarium; 23.10., 13-17 Uhr: Einrichten des Aquariums; 24.10., 13-17 Uhr: Wir basteln unser Haustier aus Tontöpfen, TNB 1 Euro; „Erlebniswoche“: 27.10., 13-17 Uhr: Wanderung zu den Quarksteinen (Verpflegung mitbringen); 28.10., 13-17 Uhr: Waldsportplatz Langenbernsdorf (Verpflegung mitbringen); 29.10., 13-17 Uhr: Ausflug nach Mohlsdorf, Besuch der Töpferei (Verpflegung mitbringen); 30.10., 13-17 Uhr: Naturlehrpfad Lochmühle (Verpflegung mitbringen)

Deutscher Kinderschutzbund/ Kreisverband Zwickau e. V.

Franz-Mehring-Straße 169, 08058 Zwickau, Tel.: 28 17 08
Öffnungszeiten: Mo-Fr, 10-18 Uhr, für Kinder von 7-14 Jahren
20.10., 10 Uhr: Wir basteln Sonnenblumen, ab 13 Uhr: Gesellschaftsspiele; 21.10., 10 Uhr: Milchkixgetränke, TNB 0,50 Euro, 13 Uhr: Brett- und Würfelspiele; 22.10., ab 13 Uhr: Tontöpfe gestalten, TNB 1 Euro ; 23.10., ab 13 Uhr: Wir bringen unsere Lieblingsbücher mit; 24.10., 10 Uhr: Wir sammeln Früchte des Herbstes, ab 13 Uhr: Herbstliche Malerei; 27.10., 10 Uhr: Herbstliche Bastelei, ab 13 Uhr: Raten und Knobeln; 28.10., ab 13 Uhr: Märchenrätsel; 29.10., 10 Uhr: Herbstschmuck fürs Zimmer, ab 13 Uhr Wir basteln für „Halloween“; 30.10., 10-18 Uhr: Trödel- und Tauschbasar

Integra

Makarenkostraße 13, 08066 Zwickau,
Tel./Fax: 4 60 00 14,
E-Mail: integra2002@web.de,
Öffnungszeiten: Mo - Do, 8-17 Uhr, Fr, 8-15 Uhr, und nach Vereinbarung
20.10., 10-15 Uhr: Tag des Sports (Volleyball, Tischtennis, Fußball je nach Wetter), ab P 8; 22.10., 9-14 Uhr: Besuch des Pfefferkuchen-museums, ab P 8, Fahrschein und Verpflegung mitbringen; 23.10., 15-17 Uhr: Billard in der Billard-Oase am Globus-Center, ab P 12, TNB 5 Euro pro Stunde, Fahrschein mitbringen; 27.10., 10-15 Uhr: Drachen basteln, ab P 8; 28.10., 14-17 Uhr: Videonachmittag (Lieblingsfilme), ab P 12, bringe eure Videos mit; 29.10., 9-15 Uhr: Erlebnistag im Freizeitpark Plohn, ab P 8, Eintrittsgeld mitbringen, 30.10., 10-12 Uhr: Wir basteln und malen Herbstbilder, ab P 8

Evangelisch-Lutherisches Jugendpfarramt

Tonstraße 2, 08056 Zwickau, Tel. 27 75 40, Internet: www.jugendpfarramt.de
21.10., 15-17 Uhr: Kinderkreis, P 6-14; 22.10., 15-20 Uhr: offen für Teenies: Angebot Drachen bauen; 23.10., 18.30-22 Uhr: offener Abend; 29.10., 15-20 Uhr: offen für Teenies: Angebot Haarstyling

YAMAHA-Musikschule

Reichenbacher Straße 94, 08056 Zwickau,
Tel.: 24 12 81
20.10., 10-16 Uhr: Musik, Musik, Musik - Tag der offenen Tür in der Musikschule, Spaß auf Tasten und Seiten

Spielmobil „Ferd“

Standort: Hegelstraße 8, 08056 Zwickau, Tel. 2 75 76 22 oder 0172/3708302
Öffnungszeiten: ab 14 Uhr
20.10., ab 14 Uhr: Standort Mosel Parkplatz, P alle Altersgruppen; 21.10., ab 14 Uhr: Standort Pölbitz Arndtstraße; 22.10., ab 14 Uhr: Standort Eckersbach Eckersbacher Höhe; 23.10., ab 14 Uhr: Oberhohndorf Süd-platz; 24.10., ab 14 Uhr: Standort Cossen Schulhof; 27.10., ab 14 Uhr: Standort Mosel Parkplatz; 28.10., ab 14 Uhr: Weißenborn S.-Schocken Platz; 29.10., ab 14 Uhr: Eckers-bach Eckersbacher Höhe; 30.10., ab 14 Uhr: Oberhohndorf Südplatz
Angebote des Spielmobiles:
1. Zwei Hände und ein Stück Papier (Superflieger aus Papier), P 7
2. Kleine Bildhauer (Spielerei mit Gasbeton), P 7
Bei schlechtem Wetter spielen wir im Spielmobil.

Jugendclub Cossen

Schneppendorfer Straße 16, 08058 Zwickau, Tel.: 4 35 98 65
Öffnungszeiten: Di-Fr, 13-20 Uhr, P 12-15
21.10., 15-17 Uhr: „Nichts für Angsthasen“, P 12-15; 22.10., 15-17 Uhr: „Hexenschmaus“, P 12-15, TNB 0,50 Euro; 23.10., 14-18 Uhr: Fertigen von Halloweenkostümen, P 12-15; 24.10., 17-20 Uhr: Nachtwanderung durch den Weißenborner Wald, P 12-15; 28.10., 10-18 Uhr: Ausfahrt zum Erlebnisbad Bad Lausick, P 12-15, TNB 7 Euro, 15-17 Uhr: Gelkerzen-gießen im Kürbislook, P 12-15; 29.10., 14-18 Uhr: Partyvorbereitung: Geisterbacken, Kürbisbowle und Deko; 30.10., 18-24 Uhr: Halloweenparty, P 12-15 Jahre, TNB 1,50 Euro

SOS Kinder- und Jugendtreff Rottmannsdorf

Rottmannsdorfer Hauptstraße 32 (Endstelle Buslinie 16, Rottmannsdorf), 08064 Zwickau, Tel.: 7 80 50 15 ,
E-Mail: berthold.grenz@sos-kinderdorf.de
Öffnungszeiten: Di-Fr., 15-20 Uhr
20.10.-30.10.: Trommelbau - Workshop : Wir erlernen den Bau einer traditionellen Trommel der Indianer, TNB 8 Euro je Trommel, Anmeldung bis 20.10. erforderlich

Schwimmhalle Uhdestraße

Zusätzliche Schwimmzeiten

20.10.: 10-13 Uhr, Kassenschluss: 11:30 Uhr
21.10.: 7-12 Uhr, Kassenschluss: 10:30 Uhr
22.10.: 8-15 Uhr, Kassenschluss: 13:30 Uhr
24.10.: 7-15 Uhr, Kassenschluss: 13:30 Uhr
27.10.: 10-13 Uhr, Kassenschluss: 11:30 Uhr
28.10.: 7-12 Uhr, Kassenschluss: 10:30 Uhr
29.10.: 8-15 Uhr, Kassenschluss: 13:30 Uhr

Sportjugend des Stadtsportbundes Zwickau e. V.

Stadtsportbund Zwickau e. V., Schlobig-platz 23, 08056 Zwickau, Tel. 8 18 91 10
19.10., Volkswandertag - Start: von 9-10 Uhr an der Gaststätte Fernblick (Marien-thal); 20.10. bis 24.10., tägl. 9-10.30 Uhr: Reitkurs ab 10 Jahre, Reitanlage Saarstraße (Gebühr 20 Euro), telef. Nachfrage nach evtl. noch freien Plätzen erforderlich; 20.10., 9-12 Uhr: Herbstrodeln, ab 9 Jahre, Sommerrodelbahn am Westsachsenstadion, Gruppen melden sich bitte telef. an; 21.10., 9-12 Uhr: Kegeln, Kegelhalle Neuplanitz (Turnschuhe mitbringen), Gruppen melden sich bitte telef. an; 22.10., 10-12 Uhr: Schnupperkurs Trampolinturnen, Sport-halle Dieselstraße, Gruppen melden sich bitte telef. an; 23.10., 9-12 Uhr: Schwimm-spiele, Schwimmhalle Uhdestraße - lustige Schwimmspiele sind vorbereitet, Möglich-keit zum Ablegen des Schwimmpasses (Gebühr 1 Euro) - Eintritt für Teilnehmer frei; 24.10., 10-12 Uhr: Schnupperkurs Trampo-linturnen, Sporthalle Dieselstraße, Gruppen melden sich bitte telef. an; 27.10., 9-12 Uhr: Herbstrodeln, ab 9 Jahre, Som-merrodelbahn am Westsachsenstadion, Gruppen melden sich bitte telef. an; 28.10., 9-12 Uhr: Reiten, Reitanlage Saarstraße, Gruppen melden sich bitte telef. an; 29.10.,9-12 Uhr: Kegeln, Kegelhalle Neuplanitz (Turnschuhe mitbringen), Grup-pen melden sich bitte telef. an; 29.10., 10-11.30 Uhr: Schnupperkurs Tanzen, Klubheim Olzmannstr. (über Disco „Nacht-werk“ - Gymnastikschuhe mitbringen), um telef. Voranmeldung wird gebeten; 30.10., 9-12 Uhr: Schwimmspiele, Schwimmhalle Uhdestraße - lustige Schwimmspiele sind vorbereitet, Möglichkeit zum Ablegen des Schwimmpasses (Gebühr 1 Euro) - Eintritt für Teilnehmer frei

10. SPORTLEREHRUNG DER STADT ZWICKAU

Verdienstvolle Sportler und Funktionäre ausgezeichnet

Bereits zum 10. Mal ehrte die Stadt Zwickau ihre Sportlerinnen und Sportler, die im vergangenen Jahr hervorragende Leistungen im Sport erreichten, sowie Funktionäre, die sich im sportlichen Ehrenamt besonders engagierten. Im feierlichen Rahmen nahmen am 6. Oktober im Stadtratssaal verdienstvolle Zwickauer aus den Händen der 1. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters und Bürgermeisterin für Soziales und Kultur, Dr. Pia Findeiß, sowie des Präsidenten des Stadtsportbundes, Jürgen Weber, den Ehrenbrief der Stadt Zwickau bzw. die Sportplakette der Stadt Zwickau in Gold, Silber oder Bronze entgegen.

Geehrt wurden insgesamt 95 Sportler und Mannschaften. Der Ehrenbrief wurde 11-mal überreicht, die Ehrenplakette in Gold wurde einmal, in Silber 26-mal und in Bronze 57-mal übergeben. Die Auszeichnungen erfolgten auf Basis der „Richtlinie der Stadt Zwickau in Anerkennung und Würdigung besonderer Verdienste im Sport“.

In ihrer Rede unterstrich die Bürgermeisterin, dass die Stadt mit einem gewissen Stolz mit der 10. Sportlerehrung eine Art kleines Jubiläum begehe. Dies sei sicherlich ein Ausdruck dessen, welche Rolle der Sport in der Robert-Schumann-Stadt spiele. Sie machte auf die Tatsache aufmerksam, dass diese Veranstaltung in traditioneller Form mit einem wesentlich größeren Teilnehmerkreis stattfindet als die 1. Ehrung im Jahre 1994, damals noch in der Jakobskapelle. Dies geschehe trotz der äußerst schwierigen gegenwärtigen Zwickauer Finanzsituation. Eine Tatsache, die sie froh stimme: „Es ist aber auch ein Ausdruck der hohen Leistungen, die der Stadtsportbund in den Vereinen und Fachausschüssen durch eine große Anzahl von ehrenamtlich im Sport tätigen Übungsleitern, Sport Helfern, Kampf- und Schiedsrichtern sowie Vereinsfunktionären erbracht hat...“

 Zugleich sei die Veranstaltung ein Dankeschön für die ausgezeichneten Ergebnisse der Sportler und Sportmannschaften, mit denen die Akteure Zwickau weit über die Stadtsgrenzen - ja sogar oftmals über Ländergrenzen hinaus - bekannt machten.

Auszeichnung von Sportfunktionären mit dem Ehrenbrief der Stadt Zwickau

Brenner, Heinz (SV Union Zwickau), langjähriger Sportfunktionär und Übungsleiter im Kanusport
Heining, Petra (ESV Lok Zwickau), Funktionärin und Übungsleiterin im Frauensport
Huck, Irmgard (WSG Neuplanitz), Gründungsmitglied des Vereins langjährige Übungsleiterin der Frauengymnastik
Illgen, Christa (Kanu-Club Zwickau), Vorstandsmitglied und langjährige verdienstvolle Funktionärin im Kanusport
Langer, Heinz (Schwimmverein Zwickau von 1904), langjähriger verdienstvoller Funktionär, Übungsleiter und Ausbilder im Schwimmen
Müller, Edith (SV Empor West Zwickau), verdienstvolle Übungsleiterin im Frauenturnen
Rothemann, Volker (Postsportverein Zwickau), langjähriges verdienstvolles Vorstandsmitglied im Kegeln
Seifert, Helga (TSV Crossen), langjährige verdienstvolle Übungsleiterin der Senioren-gymnastikgruppe
Steffen, Günter (SV Empor West Zwickau), langjähriger verdienstvoller Übungsleiter im Schach
Tittmann, Siegfried (ESV Lok Zwickau), langjähriger verdienstvoller Übungsleiter der Laufgruppe

BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Zwickau

Gruppenauskunft vor Wahlen – Widerspruchsrecht

Auf Grund § 33 Absatz 1 des Sächsischen Meldegesetzes vom 21. April 1993 in der Neufassung vom 11. April 1997 (Sächsisches Gemeinde- und Verordnungsblatt Seite 377) ist die Meldebehörde ermächtigt, Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit der am 13. Juni 2004 bevorstehenden

- Europawahl
- und der
- Kommunalwahl

 in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskunft aus dem Melderegister über Wahlberechtigte zu erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

 Erteilt werden darf:

- Familiennamen
- Vornamen unter Kennzeichnung des Rufnamens
- Doktorgrad
- Anschriften.

 Die Übermittlung erfolgt nicht,

- soweit der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne von § 20 Absatz 1 des Sächsischen Meldegesetzes gemeldet ist,
- eine Auskunftssperre besteht,
- der Betroffene Widerspruch einlegt bzw. bereits eingelegt hat.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Zwickau, Einwohnermeldeamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, einzulegen.

 Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Amtsleiter
 Einwohnermeldeamt

Weißflog, Reiner (ESV Lok Zwickau), langjähriger Funktionär und Übungsleiter im Schwimmen

Auszeichnung von Sportlerinnen, Sportlern und Sportmannschaften mit den Sportplaketten der Stadt Zwickau

SPORTPLAKETTE IN GOLD

Selbmann (Wick), Jacqueline (1. SC Flamingo Zwickau), 2. Platz bei Deutschen Meisterschaften im Synchronschwimmen, 3-maliges Verleihen der Sportplakette in Silber

SPORTPLAKETTE IN SILBER

Berhold, Marlen (ESV Lok Zwickau), Sachsenmeisterin im Radsport, 3-maliges Verleihen der Sportplakette in Bronze
 Chmilecki, Sven (ESV Lok Zwickau), 5. Platz bei der Europameisterschaft im Trampolinturnen im Nachwuchs und Bundes-„B“-Kader
 Eichhorst, Roland (1. Großkaliber Schützenverein Zwickau 91), Deutscher Meister im Pistolenschießen
 Friedrich, Katharina (ESV Lok Zwickau), Sachsenmeisterin im Trampolinturnen, 3-maliges Verleihen der Sportplakette in Bronze
 Haß, Erik (SV Vorwärts Zwickau), 2. Platz bei Deutschen Meisterschaften im Straßenlauf
 4. Platz bei Studenten Europameisterschaften in der Leichtathletik und Bundes-„B“-Kader
 Prof. Dr. Heiland, Leonore (SV Zwickau von 1904), Sachsenmeisterin im Schwimmen und 3-maliges Verleihen der Sportplakette in Bronze
 Hertel, Gerhard (SV Zwickau von 1904), 2-facher Sachsenmeister im Schwimmen, 3-maliges Verleihen der Sportplakette in Bronze
 Hündgen, Marcel (1. Asiatischer Kampfkunstverein Zwickau), Europameister im Jujutsu
 Janke, Steffen (SV Vorwärts Zwickau), 3-facher Sachsenmeister in der Leichtathletik, 3-maliges Verleihen der Sportplakette in Bronze
 Dr. Krause, Manuela (SV Vorwärts Zwickau), 3. Platz bei den Deutschen Hallenmeisterschften der Senioren in der Leichtathletik/800 mLauf
 Kunze, Martin (ESV Lok Zwickau), 2. Platz bei Deutschen Meisterschaften im Rodeln, 3. Platz bei Deutschen Meisterschaften im Doppelsitzer
 Lenk, Tobias (ESV Lok Zwickau), 2. Platz bei Deutschen Meisterschaften im Rodeln
 Leonhardt, Swen (1. Großkaliber Schützenverein), Deutscher Meister im Gewehrschießen
 Müller, Thomas (SV Vorwärts Zwickau), mehrfacher Sachsenmeister in der Leichtathletik, 3-maliges Verleihen der Sportplakette in Bronze
 Schubert, Marcus (1. Asiatischer Kampfkunst Verein Zwickau), 2-facher Vize Europameister im Jujutsu
 Schuhmann, Ursula (SV Zwickau von 1904), Sachsenmeisterin im Schwimmen, 3-maliges Verleihen der Sportplakette in Bronze
 Strümpkes, Nadine (ESV Lok Zwickau), Sachsenmeisterin und Ostdeutsche Meisterin im Kunstradfahren, 3-maliges Verleihen der Sportplakette in Bronze

Weiser, Nick (ESV Lok Zwickau), 2-facher Sachsenmeister im Radsport, 3-maliges Verleihen der Sportplakette in Bronze
 Wujan, Vitali (1. Taekwondo & Allkampf Verein Zwickau), Deutscher Vize Meister im Taekwondo und Bundeskader
 Wolff, Hans-Walter (SV Vorwärts Zwickau), 5. Platz bei der Europameisterschaft im Halbmarathon der Senioren
 Wünsche, Kristin (ESV Lok Zwickau), Sachsenmeisterin und Ostdeutsche Meisterin im Kunstradfahren, 3-maliges Verleihen der Sportplakette in Bronze
 1. Männer Mannschaft im Rollstuhlbasketball (RSC - Rollis Zwickau), Deutscher Pokalsieger und 5. Platz im Champions Cup
 Mannschaft im Synchronschwimmen Erwachsene Kombination B (1. SC Flamingo Zwickau), 3. Platz bei Deutschen Meisterschaften in Kombination und Gruppe im Synchronschwimmen
 Jugendmannschaft im Schießen (1. Zwickauer Schützenverein 90), Deutscher Meister im Pistolenschießen

SPORTPLAKETTE IN BRONZE:

Baumann, Angelika (ESV Lok Zwickau), Sachsenmeisterin in der Leichtathletik
 Blauhut, Olaf (SV Vorwärts Zwickau), Sachsenmeister in der Leichtathletik
 Clauß, Daniel (1. Zwickauer Schützenverein 90), 2-facher Sachsenmeister im Pistolenschießen
 Clauß, Markus (1. Zwickauer Schützenverein 90), Sachsenmeister im Pistolenschießen
 Fieber, Christin (1. SC Flamingo Zwickau), Mitglied der Jugend-Nationalmannschaft im Synchronschwimmen
 Gerischer, Marika (ESV Lok Zwickau), Sachsenmeisterin in der Leichtathletik
 Giebner, Sören (SV Zwickau von 1904), 2-facher Sachsenmeister im Schwimmen
 Gierisch, Kristin (SV Vorwärts Zwickau), Sachsenmeisterin in der Leichtathletik
 Göpel, Eric (ESV Lok Zwickau), Sachsenmeister im Rodeln
 Hederer, André (ESV Lok Zwickau), Sachsenmeister im Rodeln
 Heinrich, Steffen (SV Vorwärts Zwickau), Sachsenmeister im Crosslauf
 Heinzl, Anja (SV Vorwärts Zwickau), 2-fache Sachsenmeisterin in der Leichtathletik
 Hertel, Annika (ESV Lok Zwickau), Sachsenmeisterin im Rhönradturnen
 Jochum, Anna (ESV Lok Zwickau), Ostdeutsche Meisterin und Sachsenmeisterin im Kunstradfahren
 Knorr, Joachim (SV Vorwärts Zwickau), Sachsenmeister im Crosslauf
 Kranich, Mareike (ESV Lok Zwickau), 2-fache Sachsenmeisterin im Kunstradfahren
 Köhl, Konstanze (TSC Silberschwan Zwickau), Sachsenmeisterin im Tanzsport
 Seidel, Philipp (TSC Silberschwan Zwickau), Sachsenmeister im Tanzsport
 Loew, Luise (1. SC Flamingo Zwickau), 3-fache Sachsenmeisterin im Synchronschwimmen
 Martin, Frank (SV Zwickau von 1904), 2-facher Sachsenmeister im Schwimmen
 Meschkat, Katrin (ESV Lok Zwickau), mehrmalige Sachsenmeisterin im Rhönradturnen
 Meschkat, Tiffany (BSV Sachsen Zwickau), Mitglied der Jugend- Nationalmannschaft im Handball
 Müller, Bianca (ESV Lok Zwickau), 3-fache Sachsenmeisterin im Kunstradfahren
 Pietzka, Nick (ESV Lok Zwickau), Ostdeutscher und Sachsenmeister im Kunstradfahren
 Preller, Isa (SV Vorwärts Zwickau), 2-fache Sachsenmeisterin in der Leichtathletik
 Rau, Karl-Friedrich (SV Zwickau von 1904),

Sachsenmeister im Schwimmen
 Schiewe, Sina (ESV Lok Zwickau), Sachsenmeisterin im Rodeln
 Schott, Philip (ESV Lok Zwickau), Ostdeutscher- und 2-facher Sachsenmeister im Kunstradfahren
 Schubert, Hans-Jürgen (SV Zwickau von 1904), Sachsenmeister im Schwimmen
 Sarfert, Madlen (TSC Silberschwan Zwickau), Sachsenmeisterin im Tanzsport
 Seiferth, Karl-Heinz (1. Zwickauer Schützenverein 90), 2-facher Sachsenmeister im Pistolenschießen
 Simanowski, Anne (1. SC Flamingo Zwickau), 2-fache Sachsenmeisterin im Synchronschwimmen
 Stangenberg, Tobias (ESV Lok Zwickau), Sachsenmeister im Kunstradfahren
 Stark, Regina (ESV Lok Zwickau), Sachsenmeisterin im Crosslauf
 Sternberg, Sabrina (ESV Lok Zwickau), Sachsenmeisterin im Rodeln
 Stier, Maximilian (ESV Lok Zwickau), Sachsenmeister im Radsport
 Strümpkes, Linda (ESV Lok Zwickau), Ostdeutsche- und Sachsenmeisterin im Kunstradfahren
 Trommler, Daniel (SV Vorwärts Zwickau), Sachsenmeister in der Leichtathletik
 Trommler, Frank (SV Zwickau von 1904), 2-facher Sachsenmeister im Schwimmen
 Trommler, Kerstin (SV Vorwärts Zwickau), Sachsenmeisterin in der Leichtathletik
 Tunger, Theresa (SV Vorwärts Zwickau), Sachsenmeisterin in der Leichtathletik
 Waldhelm, Erik (TSC Silberschwan Zwickau), Sachsenmeister im Tanzsport
 Wehner, Stephanie (BSV Sachsen Zwickau), Mitglied der Jugend- Nationalmannschaft im Handball
 Werner, Sebastian (ESV Lok Zwickau), Sachsenmeister im Trampolinturnen, Bundes-„C“-Kader
 Wiehe, Volkmar (1. Zwickauer Bowlingclub), Sachsenmeister im Bowling
 Mannschaft im Synchronschwimmen Erwachsene Kombination A (1. SC Flamingo Zwickau), 2-facher Sachsenmeister im Synchronschwimmen
 Mannschaft im Synchronschwimmen Schülerinnen (1. SC Flamingo Zwickau), Sachsenmeister im Synchronschwimmen
 2. Frauen-Mannschaft im Handball (BSV Sachsen Zwickau), Sachsenmeister im Handball (Trainerin: Isabella Glaser)
 Mannschaft D-Jugend/ weiblich im Handball (BSV Sachsen Zwickau), Sachsenmeister im Handball (Trainerin: Egle Kalinauskaite)
 Mannschaft E -Jugend/weiblich im Handball (SV Chemie Zwickau), Sachsenmeister im Handball (Trainerinnen: Antje Klitzsch, Elke Böhm)
 1. Herren-Mannschaft im Bowling (1. Zwickauer Bowlingclub), Sachsenmeister im Bowling
 1. A-Jugend-Mannschaft im Bowling (1. Zwickauer Bowlingclub), Sachsenmeister im Bowling
 Männer-Mannschaft im Schießen (1. Zwickauer Schützenverein 90), Sachsenmeister im Pistolenschießen
 Damen-Mannschaft im Tischtennis (ESV Lok Zwickau), Sachsenmeister im Tischtennis
 Mannschaft in der Leichtathletik Senioren II (SV Vorwärts Zwickau), Sachsenmeister im Crosslauf
 Mannschaft Schülerinnen B in der Leichtathletik (SV Vorwärts Zwickau), Sachsenmeister in der Leichtathletik
 Jugendmannschaft im Radsport/Straße (ESV Lok Zwickau), Sachsenmeister im Radsport

FERIENSPIELE

Vielseitige Angebote

Auch in diesem Jahr hat das Jugend- und Sozialamt für die Kinder unserer Stadt Ferienspiele zu den Herbstferien vom 20. bis 30. Oktober organisiert. Die Tagesprogramme der Einrichtungen sind nur Vorschläge an die Teilnehmer, da eine Vorabplanung notwendig ist. Die Einrichtungen sind jedoch auch offen für alle neuen Vorschläge, Hinweise oder Veränderungen, die im Rahmen des Machbaren liegen. Es werden während der Betreuungszeit ein Mittagessen und ein Getränk gereicht. Ein Versicherungsschutz hinsichtlich Unfall und Haftpflicht ist gewährleistet.

Teilnehmerbetrag

Der Betrag der Teilnehmer der Stadt Zwickau beträgt pro Woche und Kind 15 Euro. Ist eine Übernachtung geplant erhöht sich der Wochenbetrag auf 18 Euro. Anmeldungen für einen Tag sind möglich, hier liegt der Teilnehmerbetrag pro Tag und Kind bei 4,20 Euro. Bei einer Anmeldung von mindestens 3 zusammenhängenden Tagen wird ein Teilnehmerbetrag pro Tag und Kind von 3 Euro erhoben. Teilnehmer, die ihren Wohnsitz nicht in der Stadt Zwickau haben, bezahlen pro Woche und Kind 21,50 Euro. Demzufolge werden bei Anmeldungen für nur einen Tag pro Kind 6 Euro oder bei Anmeldungen für mindestens 3 zusammenhängende Tage pro Tag und Kind 4,30 Euro erhoben.

Anmeldung

Die Anmeldung der Kinder erfolgt durch die Sorgeberechtigten oder einen Beauftragten (Vollmacht) mit einem entsprechenden Anmeldeformular in der entsprechenden Einrichtung bis Mittwoch der Vorwoche, 18 Uhr. Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Einrichtung oder an Herrn Krug, Jugend- und Sozialamt, Tel.: 83 51 65.

Kinder- und Jugendcafé „Atlantis“

Komarowstr. 50, 08066 Zwickau, Tel.: 47 43 83
 20. bis 30.10., Mo-Fr, 9-15 Uhr
 „Wellnesswochen“: 20.10.: Willkommen auf der Beauty-Farm „Atlantis“; 21.10.: Viereckige Augen (Kino „Astoria“); 22.10.: Schweben auf Wolke 7 (Autogenes Training, Yoga, Massage); 23.10.: Training für die Füße (Stadtbummel); 24.10.: Sauerstoff pur - Bewegung in der Natur (Waldsportplatz); 27.10.: Wir werfen die Kugel (Bowling „El Dorado“); 28.10.: Wir lassen uns treiben (Badespaß); 29.10.: Sport ist kein Mord-Sport für alle an einem Ort (Sportfest); 30.10.: Wir lassen die „entspannten“ Geister tanzen

Schülerhaus „Klecks“

Hegelstraße 8, 08056 Zwickau, Tel.: 2 73 72 99
 20. bis 30.10., Mo-Fr, 9-16 Uhr „Herbstwachen“: 20.10.: Sport macht Kinder müde (Kickerturnier); 21.10.: Farbige Flora und Fauna (Besuch im Tierpark Hirschfeld), 22.10.: Einstimmung auf Halloween (Wir basteln gruselige Kostüme); 23.10.: Fit und aktiv durch den Herbst (Fahrt ins WEBALU nach Werdau); 24.10.: Vollwertkost und Vitamine (Spaghetti- und Obstfete), „Frankenstein und Fledermaus-es spukt in uns'rem Schülerhaus“: 27.10.: schaurig schöne Geschichten (Videotag); 28.10.: Irrlichter in dunklen Räumen (Kinotag); 29.10.: Die Geisterstunde beginnt! (Halleween-party mit Spukübernachtung); 30.10.: Besuch im Spukschloss (Bahnfahrt zur Burg Stein/Hartenstein)

Freizeitzentrum Marienthal

Marienth. Str. 120, 08060 Zwickau, Tel.: 52 20 26
 20. bis 30.10., Mo-Fr, 9-15 Uhr „Märchenhafte Abenteuer“: 20.10.: Mit den Siebenmeilenstiefeln unterwegs (Naturmaterial sammeln), aus Tontöpfen Froschkönig basteln; 21.10.: Wahrsagerin sagt die Zukunft voraus, Märchenhaftes auf der Leinwand-Kino; 22.10. : Geistern auf der Spur, Tagesausflug Burg Stein/Hartenstein; 23.10.: Puppenspiellern auf die Finger schauen (Vorführung im Puppentheater, hinter Kulissen blicken, basteln), wir backen Knüppelkuchen, gegen 17 Uhr : „Spuk der Hexen und Gespenster“ (Übernachtung mit Überraschungen); 24.10.: gemeinsames Frühstück, Sport, Spiel und Basteln, gemeinsames Kochen, Tauschbörse - wir tauschen Ü-Eier und Diddel-Utensilien „Kirmes-Woche“: 27.10.: Gesucht wird der beste Kirmes-Champion, Folienkartoffel backen, leckeren Obstkuchen backen; 28.10.: Wir tauchen ab zum Kirmesbaden (Tagesausflug ins „WEBALU“); 29.10.: „Vom Korn zum Brot“ (Tagesausflug: Blankenhain, Agrar- und Freilichtmuseum); 30.10.: Bunter Herbst, Waldwanderung, Kartoffelsuppe kochen, basteln von Knattersäcken o. Zwiebelmännchen);

Familienzentrum des SBBZ Mosel

Dänkritzer Straße 21, 08058 Zwickau, Funk-Tel.: 0179/8896030
 20. bis 30.10., Mo-Fr, 9-16 Uhr
 20.10.: Auf in das Spiele - Paradies; 21.10.: Wanderung zu Bellmanns - Brunnen mit Picknick; 22.10.: Wir werden aktiv in der Kreativwerkstatt; 23.10.: Besuch des Freizeitentrums Wilkau-Haßlau; 24.10.: Sportspiele; 27.10.: Auf Schusters Rappen; 28.10.: Kino - Besuch, Beschäftigung nach Wunsch; 29.10.: Halloween im Familienzentrum; 30.10.: Dart-Turnier, Wir schauen hinter die Kulissen im Gewandhaus Zwickau

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Ausführung von Bauleistungen an Zwickauer Schulen bzw. schulischen Einrichtungen

- Öffentliche Ausschreibung der Stadt Zwickau nach VOB/A § 17 (1)
- a) Stadtverwaltung Zwickau, Schulverwaltungsamt, Werdauer Str. 62, 08056 Zwickau, Tel.: 0375/83 40 00, Fax: 0375/83 40 40
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 17 (1)
- c) Ausführung von Bauleistungen mit werkvertraglicher Bindung von 25 nach §§ 260 ff Sozialgesetzbuch Drittes Buch - Arbeitsförderung- in der Fassung des 1. SGB III - Änderungsgesetz, geförderten Arbeitnehmern (Vergabe-ABM).
- d) Stadt Zwickau
- e) Beräumungs-, Demontage-, Abbruch-, Sanierungs-, Wegebau- und Renaturierungsarbeiten an 11 Zwickauer Schulen/schulischen Einrichtungen.
- f) Nein
- g) Entfällt
- h) Ausführungszeitraum vom 24.11.2003 bis 23.11.2004
- i) IPW Ingenieurbüro P. Windisch, Leipziger Str. 222, 08058 Zwickau, Tel.: 0375/29 65 04
- j) Die Unterlagen können spätestens bis zum 04.11. 2003 angefordert werden.
- k) Aufwandsentschädigung für die Verdichtungsunterlagen _ 18,50 per Verrechnungsscheck, Post- oder Banküberweisung bzw. bar gegen Quittung
- l) IPW Ingenieurbüro P. Windisch, Leipziger Str. 222, 08058 Zwickau, Tel.: 0375/29 65 04
- m) Deutsch
- n) Bieter sowie deren Bevollmächtigte
- o) 04.11.2003, 10.00 Uhr,
- p) Es wird ein Sicherheitseinbehalt für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 v. H. sowie für die Gewährleistung in Höhe von 3 v. H. der Sachkostensumme (Brutto) vereinbart.
- q) Die Zahlung erfolgt in Teilraten nach Leistungsfortschritt (Meilenstein).
- r) Bietergemeinschaften müssen eine gesamtschuldnerische Haftungserklärung vorlegen. Die Rechtsform der Bietergemeinschaften ist frei.
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g VOB/A zu machen. Der Bieter hat weiterhin Bescheinigungen der Berufsgenossenschaft, des Finanzamtes, der Krankenkasse und Haftpflichtversicherung vorzulegen.
- t) 04.12. 2003
- u) Nebenangebote mit fachlicher Begründung sind ausdrücklich erwünscht.
- v) Regierungspräsidium Chemnitz, VOB-Stelle Altkemnitz Str. 41 09105 Chemnitz

EINLADUNG

Gemeinsame Aktion der Stadt Zwickau und des Landkreises Zwickauer Land

„Erlebnistag Wandern“

Ein neuer Name für ein altes Vergnügen

Unter dem Motto „Erlebnistag Wandern“ rufen die Stadt und das Landratsamt Zwickau sowie die dazugehörigen Sportbünde alle Bürger der Region für Sonntag, den 19. Oktober 2003, zum traditionellen Wandervergnügen auf.

Unter der Schirmherrschaft des Landrates des Zwickauer Landes, Christian Otto und des Oberbürgermeisters der Stadt Zwickau, Dietmar Vettermann, wird mit der diesjährigen Wanderveranstaltung die langjährige Tradition der ehemaligen Volkswandertage fortgesetzt. Unter der bewährten Federführung des Vereines Wanderfreunde Zwickau e. V. werden wiederum zwei gut gekennzeichnete Strecken über 8 km bzw. 12 km für alle Wanderer vorbereitet.

Pünktlich 9 Uhr - nach einem kurzen Grußwort der Schirmherren des diesjährigen „Erlebnistages Wandern“ am Start- und Zielort, der Gaststätte „Zum Fernblick“ in Zwickau - führt die Wanderung quer durch den herbstlich geschmückten Zwickauer Waldpark. Für alle etwas später wachwerdenden Wanderer besteht die Möglichkeit, bis spätestens 10 Uhr die Wanderung zu beginnen.

Anton-Günther-Weg, Böser Brunnen und Bellmannsbrunnen sind die markanten Punkte für alle Wanderfreunde, die sich für die kürzere Strecke entscheiden. Auf der etwas größeren Tour, über ca. 12 km, werden die Stadtteile Weißenborn und Niederhohndorf zusätzlich einbezogen.

Die beiden auf der Strecke eingerichteten Kontrollpunkte im Hermann-Gocht-Haus der Stadtmission Zwickau und an den Waldparkteichen werden für das leibliche Wohl aller Wanderteilnehmer sorgen. Heißen Tee, Speckfettbrote und einige andere Schmekkerchen halten die Organisatoren in ausreichendem Maße bereit. Der Küchenmeister der Gaststätte „Zum Fernblick“ hält darüber hinaus am Zielort ab 10.30 Uhr ein ausgewogenes Speisenangebot für alle Wanderer bereit. Alle diejenigen Wanderteilnehmer, die sich weiterhin sportlich betätigen möchten, haben die Möglichkeit, die hauseigenen Bowlingbahnen zu testen.

Unter allen erfolgreichen Wanderern, die bis spätestens 14 Uhr das Ziel erreichen, werden die begehrten wertvollen Wandergroschen und weitere lukrative Preise verlost.

Rückfragen unter: Tel. 83 52 12

SPORT FÜR JEDERMANN

Walking-Day-Tour 2003 machte in Zwickau Station

In insgesamt sechs deutschen Städten fanden in diesem Jahr durch den Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) organisierte Walking-Veranstaltungen im Rahmen der Walking-Day-Tour 2003 statt.

Im engen Zusammenwirken zwischen dem Sportamt der Stadt Zwickau und der vom DLV beauftragten Agentur sowie der großzügigen Unterstützung der örtlichen Partner und Sponsoren (Holiday-Inn Hotel, Intersport Sport Eger, Barmer Ersatzkasse) wurde diese groß angelegte Aktion des Breitensports auf dem Zwickauer Kornmarkt zu einem vollen Erfolg.

Rund 250 Walking-Interessierte aus der Stadt, dem Umland und weiteren Bundesländern, fanden am 4. Oktober den Weg in die Zwickauer Innenstadt, um sich zum Thema Walken zu informieren.

Diese überaus erfreuliche Teilnehmerzahl zeigt deutlich, dass das Interesse unserer Mitmenschen am Walking, einer äußerst effektiven gesundheitswirksamen Sportart, die den gesamten Körper beansprucht und trainiert, enorm gestiegen ist. Umfangreiche Informationsstände zu Ausrüstungsgegenständen so-



Christian Schenk persönlich, ehemaliger Zehnkampf-Olympiasieger, erläuterte in äußerst anschaulicher Form die Technik des Walkens und stimmte die anwesenden Teilnehmer auf den eigentlichen Höhepunkt, einem gemeinsamen Walk, ein.

kingtreffs rundeten die gelungene Veranstaltung, die im nächsten Jahr ihre Fortsetzung finden soll, erfolgreich ab.

Interessenten am Walken haben die Möglichkeit, sich an den Verein für Sport und Gesundheit, Maren Ungern, Ketscher Straße 21, 08141 Reinsdorf zu wenden.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Regierungspräsidium Chemnitz

Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkungen Oberrothenbach, Mosel, Schlunzig, Hain, Königswalde, Wulm, Berthelsdorf vom 6. Oktober 2003

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die Wasserwerke Zwickau GmbH, Erlmühlenstraße 15, 08066 Zwickau, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 26. November 2001 (BGBl. I S. 3138, 3181), gestellt hat.

Der Antrag umfasst bestehende Trinkwasserleitungen, Steuerkabel, Fernmeldekabel, eine Druckerhöhungsanlage, einen Hochbehälter sowie Zuwegung im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 14-3043/2003.032).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Zwickau (Gemarkungen Oberrothenbach, Mosel, Schlunzig, Hain), der Stadt Werdau (Gemarkung Königswalde) und der Gemeinde Mülsen (Gemarkungen Wulm, Berthelsdorf) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom

Montag, dem 3. November 2003, bis Montag, dem 1. Dezember 2003, während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr) im Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 4 und 5 SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen: Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Ge-

setzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 6. Oktober 2003

INFORMATION DES JUGEND- UND SOZIALAMTES

Ökumenischer Hospizdienst begleitet behutsam Sterbende und Trauernde

In Zwickau stehen gegenwärtig 15 Mitarbeiter des Ökumenischen Hospizdienstes „Elisa“, den der Caritasverband gemeinsam mit der Stadtmission und Johanniter-Unfallhilfe für Zwickau und den Landkreis Zwickauer Land aufgebaut hat, für Sterbe- und Trauerbegleitung zur Verfügung. Im September beginnen weitere 14 mit einer Ausbildung.

Beratung und Hilfe braucht auch finanzielle Unterstützung

Katrin Schlachte und Birgit Leipoldt (*Haus der Caritas, Reichenbacher Straße 36, Tel. (0170) 4 12 92 86, (0375) 3 90 38 44*) (beraten als hauptamtliche Mitarbeiterinnen Familien, die schwerkranke Angehörige pflegen, begleiten trauernde Menschen, koordinieren den Dienst der ehrenamtlichen Hospizhelfer und unterstützen sie während ihres Einsatzes fachlich und seelsorgerisch. Erfreulich ist, dass auch finanzielle Hilfe nicht ausbleibt. So wird die Hälfte der Kollekte zum ökumenischen Gottesdienst am Stadtfestsonntag der Hospizarbeit zugute kommen, wie Superintendent Eberhard Dittrich verspricht.

Was leistet der Hospizdienst?

Ambulante Hospizhelfer wollen die Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen in den Familien ermöglichen und den Familien in dieser bedrückenden Lebenszeit mit Rat und Tat nahe sein. Sie wollen ein Stück Alltag und Normalität in den Lebensraum der Patienten bringen. Angst und Last tragen helfen, ein offenes Ohr für alle Probleme, auch für so wichtige Themen wie Ster-

ben, Tod und Trauer, Schuld und Vergebung, vorurteilsfrei und hilfreich anbieten.

Erfahrungsaustausch im Städtenetz

Im November 2002 trafen sich Seniorenbeauftragte, Hospizmitarbeiter und Sozialarbeiter des Hofer Klinikums erstmals zu einem Erfahrungsaustausch über die Entwicklung und den Stand der Hospizarbeit in den benachbarten Regionen. Dies geschah im Rahmen des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes in Hof. Diskutiert wurden Chancen, Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Hospizarbeit. Im Verlauf des o.g. Erfahrungsaustausches war es für Katrin Schlachte interessant zu erfahren, dass auch in Bayern ambulante Hospizdienste um eine gute Zusammenarbeit mit Krankenhäusern und ambulanten Pflegeeinrichtungen kämpfen müssen. Dies, obwohl das kostenlose Angebot ehrenamtlicher Hospizhelfer professionelle Dienste, wie ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen, Ärzte und Therapeuten, hervorragend ergänzen kann.

Arbeitsgruppe Seniorenarbeit kümmert sich auf breiter Ebene

In der Hospizarbeit und in weiteren Schwerpunktbereichen will die im März 2000 gegründete Arbeitsgruppe Seniorenarbeit im Sächsisch-Bayerischen Städtenetz zusammenarbeiten und gemeinsame Zielstellungen zur Verbesserung der Altenarbeit finden. Vertreter aus den Städten Bayreuth, Hof, Plauen, Chemnitz und Zwickau verständigen sich dabei regelmäßig in den spezifischen Arbeitskreisen. Kontakt über: Ingrid Meisel 83 50 53

JUBILARE

Der Oberbürgermeister der Stadt Zwickau gratuliert:

zum Geburtstag

99 Jahre
am 29. Oktober: Rudolf Schmidt

95 Jahre
am 17. Oktober: Marie Stengel
am 24. Oktober: Werner Müller

90 Jahre
am 19. Oktober: Paul Anders
am 21. Oktober: Anton Salomon
am 23. Oktober: Elfriede Ilgner
am 24. Oktober: Elsa Händel

zum Ehejubiläum

60 Jahre verheiratet (diamantene Hochzeit)
am 17. Oktober: Maria und Kurt Seifert

am 23. Oktober: Anni und Hermann Rolf

50 Jahre verheiratet (goldene Hochzeit)
am 15. Oktober: Edith und Heinz Lorenz

am 17. Oktober: Ruth und Georg Götting, Helga und Karl-Heinz Rothballer

am 24. Oktober: Ruth und Egon Bretschneider, Ilse und Manfred Hanke, Sieglinde und Helmut Hoffmann, Irmgard und Walter Schlücker

am 25. Oktober: Anni und Georg Hausmann

am 27. Oktober: Inge und Gerhard Weber

am 29. Oktober: Jutta und Johannes Jahn

*) soweit im Melderegister des Einwohnermeldeamtes erfasst

JUGENDCLUBS

„City Point“ und Spielhaus

Geänderte Öffnungszeiten
Bereits seit Montag dieser Woche haben das Jugendcafé „City Point“ sowie das Spielhaus in der Hauptstraße 44 zu anderen Zeiten als bisher geöffnet.

Künftig erwartet das Spielhaus seine Besucher Mo. bis Fr. von 13.30 bis 18 Uhr und am Sa. von 14 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten des Tagescafés im „City Point“ sind: Mo. bis Do. von 15 bis 20 Uhr, Fr. 15 bis 21 Uhr und Sa. von 14 bis 18 Uhr.

Jugendclub Airport

Ergänzung zur Monatsplanung Oktober
22. u. 29.10., jew. 19 - 20 Uhr:
Ballspiele in der Turnhalle Fucikschule
23.10., 15 - 18 Uhr: Trödelmarkt (ab 14 Jahre)

Aus verwaltungstechnischen Gründen erscheint der nächste „Zwickauer Pulsschlag“ am 29. Oktober 2003.

IMPRESSUM

Zwickauer Pulsschlag
Amtsblatt der Stadt Zwickau
14. Jahrgang, 37. Ausgabe

Herausgeber:
Stadt Zwickau, Oberbürgermeister Dietmar Vettermann, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil des Amtsblattes
verantwortlich: Angelika Michaelis, Leiterin des Pressebüros, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Tel.: (03 75) 83 18 10 · Fax: (03 75) 83 18 99
E-Mail: pressebuero@zwickau.de

Redaktion: Dirk Häuser
Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Tel.: (0375) 83 18 12
Petra Schink
Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Tel.: (0375) 83 18 17

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführer Christian Jäschke

Anzeigenteil verantwortlich:
Gunter Gnüchtel
Hauptstraße 13, 08056 Zwickau
Tel.: (03 75) 54 92 61 13
Fax: (03 75) 54 92 61 60
E-Mail: zwickau@blick.de

Satz und Layoutgestaltung:
Zeitungssatz Plus GmbH
E-Mail: zwickau@zeitungssatz.info

Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Vertrieb:
Vertriebsdienstleistungen Express GmbH, Winkhofer Str. 20, 09116 Chemnitz

Das Amtsblatt erscheint in der Regel wöchentlich mittwochs für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem an den Informationen von Verwaltungszentrum und Rathaus, in den Stadtteilverwaltungen sowie in der Tourist-Information Zwickau kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

TÜV
CERT
DIN EN ISO 9002
Zertifikat 12 100 7583

TROZOWSKI & PEGER
GmbH & Co. KG
AUTOGLASEREI UND SATTLEREI

➡ Autoglas-Sofortservice für alle Fahrzeuge

➡ Tönungsfolien

➡ Scheinwerfer

➡ Ersatzfahrzeuge zum Nulltarif

➡ Autosattlerei

Steinschlagreparatur kostenfrei*

Ohne Scheibenaustausch und ohne Einbehalt einer Selbstbeteiligung.

Direkte Weiterleitung von Versicherungsunterlagen und Einlösen aller Versicherungsgutscheine.

*bei Vorlage einer Teilkaskoversicherung

Dr.-Friedrichs-Ring 67, 08056 Zwickau, Tel.: 03 75-28 11 86

www.autoglaserei-zwickau.de und www.autosattlerei-zwickau.de